57. Jahrgang · Nr. 31 www.sexau.de

Diese Ausgabe erscheint auch online Freitag, 4. August 2017

Ferienspielaktion 2017

Auch in diesem Jahr gibt es in Sexau wieder eine abwechslungsreiche Ferienspielaktion.
14 örtliche Vereine, die Evangelische Kirchengemeinde und Andrea Titze bieten folgende Aktionen an:

Termin	Verein / Veranstalter	Thema	Treffpunkt
03.08.2017	TV Sexau	Fit in den Sommerferien	Schulsporthalle
04.08.2017	HSV Sexau	Spiel & Spaß mit dem Hund	Hundesportplatz
05.08.2017	FC Sexau	Mini-WM	Bergmattenstadion
08.08.2017	Andrea Titze	Kreatives Schreiben Anmeldung erwünscht	Bürgerbegegnung
09.08.2017	Verkehrsverein	Sexau Rallye	Spielplatz Horneck
10.08.2017	Fasnachtsclub	Bachwanderung	P Hochburghalle
11.08.2017	Lafrianer 18:48 e.V.	Spiel & Spaß	P Hochburghalle
12.08.2017	Akkordeon Club	Schnitzeljagd	P Hochburghalle
18.08.2017	Hornwaldgeischder	Spaßwanderung	Horneck 10 Uhr
22.08.2017	Schwarzwaldverein	Schwarzwaldzoo Waldkirch	Waldhorn-Apotheke; TP 10:00 Uhr
25.08.2017	Bogenjägerclub	Bogenschießen für Kinder	Bogenparcours
05.-08.09.17	Ev. Kirche	Kinderbibeltage „Der Schafflüsterer“	Rund um die Kirche
01.09.2017	DRK	Rund ums DRK	DRK-Heim
09.09.2017	Grube Caroline	Spiel & Spaß „Unter Tage“	Carolinengrube

Das Angebot ist grundsätzlich für Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren gedacht, je nach Angebot. Die Veranstaltungen finden in der Regel von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt.

Ausnahmen entnehmen Sie bitte im Hinweis der Veranstalter auf die Einzelaktion.

Auf die einzelnen Veranstaltungen wird jeweils im „Sexauer Boten“ vor dem entsprechenden Termin durch den Veranstalter mit den genauen Angaben hingewiesen.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den ausrichtenden Vereinen, der Evangelischen Kirchengemeinde und Frau Titze für das sehr ansprechende und vielfältige Programm bedanken. Wir hoffen alle, dass die Aktionen bei unseren Kindern großen Anklang und rege Beteiligung finden.

Foto: yaruta/Thinkstock

NOTDIENSTE / NOTRUFE

Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst/Allgemeiner Notfalldienst
Kostenlose, zentrale Telefon-Nr.: 116 117

Notfallpraxis am Kreiskrankenhaus Emmendingen, Gartenstr. 44, 79312 Emmendingen
Öffnungszeiten der Notfallpraxis am Kreiskrankenhaus (vorherige Anmeldung **nicht** erforderlich)
Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 22 Uhr
Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage von 8 bis 22 Uhr

Kinder-Notfallpraxis am St. Josefskrankenhaus Freiburg, Sautierstr. 1, 79104 Freiburg
Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 19 – 23 Uhr / Fr. von 16 – 23 Uhr / Sa., So. und Feiertage 8 – 23 Uhr.
Rufnummer: 0761 80 99 80 99
Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180 60 76 111

Universitätsklinikum Freiburg (Erwachsene), Hugstetterstr. 55, 79106 Freiburg
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. von 20 – 24 Uhr / Mi., Fr. von 16 – 24 Uhr / Sa., So. und Feiertage 8 – 24 Uhr.
Universitätsaugenklinik Freiburg (Augen)
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. von 19 – 22 Uhr / Mi. von 13 – 22 Uhr Sa., So. und Feiertage von 8 – 22 Uhr.
Augenärztlicher Notfalldienst: 0180 60 75 311

Zahnärzte

Am Wochenende zu erreichen unter **Tel.: 0180 3 222 555 - 70**

Apotheken-Notdienst

Dienstbereitschaft über 24 Stunden von 8.30 – 8.30 Uhr des folgenden Tages. Den entsprechenden Bereitschaftsdienst der diensthabenden Apotheken im Landkreis entnehmen Sie bitte dem Hinweis an der **„Waldhorn-Apotheke", Emmendinger Str. 6, Sexau** oder unter Telefon: 0800 0022833, Internet: *www.apothekennotdienst-bw.de*.
Der Notdienst umfasst die Apotheken in Denzlingen, Elzach, Emmendingen, Glottertal, Gutach, Köndringen, Kollnau, Sexau, Simonswald, Teningen und Waldkirch.

Polizei 110
Feuerwehr, Notarzt, Rettungswagen 112
Krankentransport 19 222
Notruf-Fax 46 01 - 77
(für schwerhörige, ertaubte, gehörlose und sprachgeschädigte Personen).
Giftnotruf 0761 1 92 40
Notruf Wasserversorgung (Gemeinde Sexau) 0160 920 189 67
Störungsstelle Strom 0800 3 62 94 77
Störungsstelle Erdgas (badenova) 0800 2767767

Bezirksschornsteinfeger Mirco Bahr, Im Werth 6, 79312 Emmendingen Tel. 07641 93714414, Fax 07641 937143, Mobil 0171 6981399

„Nummer gegen Kummer e.V."
– kostenlose, anonyme Unterstützung bei persönlichen Sorgen und Nöten. Kinder und Jugendliche: Tel. 0800 – 111 0 333 und Eltern: Tel. 0800 – 111 0 550

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Sexau, Dorfstr. 61, 79350 Sexau
Druck und Verlag:
NUSSBAUM *MEDIEN* Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstraße 70, 78628 Rottweil, Telefon 0741 5340-0, Fax 07033 3204928
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Michael Goby oder sein Vertreter im Amt
Für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum
Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEKANNTGABE DES BESCHLUSSES ÜBER DIE FESTSTELLUNG DER JAHRESRECHNUNG 2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Sexau hat in der öffentlichen Sitzung am 27. Juli 2017, unter TOP 6, die am 16. Mai 2017 aufgestellte Jahresrechnung 2016 wie folgt festgestellt:

1.	**Ergebnisse der Jahresrechnung:**		
	a. Verwaltungshaushalt in Einn. und Ausg.	**Euro**	**7.523.373,92**
	b. Vermögenshaushalt in Einn. und Ausg.	**Euro**	**2.387.123,87**
	c. Gesamthaushalt in Einn. und Ausg.	**Euro**	**9.910.497,79**
2.	**Zuführungsrate SVW an SVm**		
	Die Zuführungsrate wird festgestellt auf	**Euro**	**1.162.909,41**
3.	**Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2016**		
	Das Ergebnis der Jahresrechnung aus Soll Einnahmen ./. Soll Ausgaben wird festgestellt auf (Rücklagenzuführung)	**Euro**	**257.883,43**
	Allgemeine Rücklage: Stand dieser zum 31.12.2016	**Euro**	**7.275.233,89**
4.	**Kassenmäßiger Abschluss (§ 30 GemHVO)**		
	Der Kassenbestand zum 31.12.2016 beträgt	**Euro**	**1.591.756,01**
5.	**Haushaltsreste 2016**		
	a. Haushaltseinnahmerest des SVm	**Euro**	**0,00**
	b. Haushaltsausgabereste des SVw	**Euro**	**0,00**
	c. Haushaltsausgabereste des SVm	**Euro**	**0,00**
6.	**Über- und außerplanmäßige Ausgaben**		

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden entsprechend dem Rechnungsabschluss festgestellt.

Hinweis:
Die Jahresrechnung 2016 ist an folgenden Tagen zur Einsicht für jedermann, im Rathaus Dorfstraße 61, gemäß § 95 b Abs. 2 Gemeindeordnung Baden-Württemberg öffentlich ausgelegt:

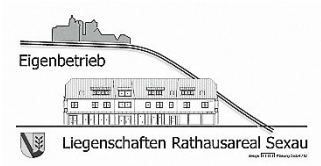
Montag, den 07. August 2017 bis Mittwoch, den 16. August 2017 (je einschließlich)

79350 Sexau, den 04. August 2017

gez. Klausmann
Rechnungsamtsleiter

Ferienzeit – Urlaubszeit

Wie überall, macht sich auch bei uns in den nächsten Wochen die Urlaubszeit bemerkbar, das heißt, Ihre Gemeindeverwaltung ist während dieser Zeit zum Teil personell „sehr dünn" besetzt.
Da in einer Gemeinde unserer Größe die verschiedenen Ressorts nur mit jeweils einem/r Sachgebietsleiter/in bzw. Sachbearbeiter/in besetzt sind, können im Rahmen der Vertretung durch die Kollegen nicht immer alle Angelegenheiten umfassend bearbeitet werden.
Darum bitten wir Sie, am besten vorher anzurufen, um sich einen eventuell unnötigen Weg zu ersparen. Dringende, unaufschiebbare Angelegenheiten sind selbstverständlich hiervon ausgenommen. Wir wünschen auch Ihnen einen schönen und erholsamen Urlaub und sind nach den Sommerferien alle wieder gerne für Sie da.



Eigenbetrieb Liegenschaften Rathausareal Sexau

BEKANNTGABE DES BESCHLUSSES ÜBER DIE FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Sexau hat in der öffentlichen Sitzung am 27. Juli 2017, unter TOP 7, den am 16. Mai 2017 aufgestellten Jahresabschluss 2016 wie folgt festgestellt:

1.	**Feststellung des Jahresabschlusses**		
1.1	**Bilanzsumme**	**Euro**	**2.688.434,74**
1.1.1	**davon entfallen auf der Aktivseite auf**		
	- das Anlagevermögen	**Euro**	**2.667.257,10**
	- das Umlaufvermögen	**Euro**	**21.177,64**
1.1.2	**davon entfallen auf der Passivseite auf**		
	- das Eigenkapital	**Euro**	**906.475,35**
	- die Sonderposten mit Rücklagenanteil	**Euro**	**0,00**
	- Verbindlichkeiten	**Euro**	**1.781.959,39**
1.2	**Jahresgewinn**	**Euro**	**50.488,45**
1.2.1	**Summe der Erträge**	**Euro**	**248.952,26**
1.2.2	**Summe der Aufwendungen**	**Euro**	**198.463,81**
2.	**Behandlung des Jahresgewinns**		
2.1	**zur Tilgung des Verlustvortrages**	**Euro**	**0,00**
2.2	**Vortrag auf neue Rechnung**	**Euro**	**50.488,45**
2.3	**zur Einstellung in Rücklagen**	**Euro**	**0,00**
2.4	**zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde**	**Euro**	**0,00**

Hinweis:
Der Jahresabschluss und Lagebericht 2016 ist an folgenden Tagen zur Einsicht für jedermann, im Rathaus, gemäß § 16 Abs. 4 Eigenbetriebsgesetz öffentlich ausgelegt:

Montag, den 07. August 2017 bis Mittwoch, den 16. August 2017 (je einschließlich)

79350 Sexau, den 04. August 2017

gez. Klausmann
Rechnungsamtsleiter

Eisenbahn-Bundesamt startet die erste Beteiligungsphase zur Lärmaktionsplanung

Das Eisenbahn-Bundesamt hat mit der Erstellung des Lärmaktionsplanes für alle Haupteisenbahnstrecken des Bundes begonnen. Ab sofort ist unter der Adresse www.laermaktionsplanung-schiene.de die Informationsplattform des Eisenbahn-Bundesamtes zur Lärmaktionsplanung im Internet erreichbar.
Im Rahmen dieser Lärmaktionsplanung wurde am 30. Juni 2017 die erste Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung begonnen. **Bis zum 25. August 2017** hat die Öffentlichkeit die Gelegenheit, sich an der Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes zu beteiligen.
Ablauf der Öffentlichkeitsbeteiligung:
Die Öffentlichkeitsbeteiligung findet in zwei zeitlich getrennten Phasen statt. Das Eisenbahn-Bundesamt bietet hierzu eine Informations- und Beteiligungsplattform im Internet an, die über die folgende Adresse erreichbar ist: www.laermaktionsplanung-schiene.de. Alternativ hierzu können Beteiligungen auch per Post an die Redaktion Lärmaktionsplanung, Postfach 601230 in 14412 Potsdam geschickt werden. Der vom Eisenbahn-Bundesamt hierfür vorbereitete Fragebogen kann derzeit über die angegebene Internetadresse heruntergeladen oder postalisch über obenstehende Adresse angefordert werden. Die Informationsplattform zur Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes steht Ihnen ab sofort zur Verfügung.
Hintergründe und Inhalt der Öffentlichkeitsbeteiligung:
Unter Beteiligung der Öffentlichkeit erstellt das Eisenbahn-Bundesamt alle fünf Jahre einen Lärmaktionsplan für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes. Ziel der Lärmaktionsplanung ist die Regelung von Lärmproblemen und Lärmauswirkungen. Eine Haupteisenbahnstrecke ist ein Schienenweg mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als 30.000 Zügen pro Jahr. Die gesetzlichen Regelungen finden sich in § 47 lit. a-f Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG).
Weitere Informationen und Fragen:
Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter folgender Adresse: www.laermaktionsplanung-schiene.de Fragen können Sie an das Eisenbahn-Bundesamt unter lap@eba.bund.de oder postalisch mit dem Stichwort „Lärmaktionsplanung" an die Zentrale in Bonn richten.
Der Fragebogen kann auch beim Bauamt der Gemeinde, Herr Gerber, Zimmer Nr. 8, Tel. 9268-12, abgeholt oder angefordert werden und ist auf der Homepage der Gemeinde unter www.sexau.deunter Aktuelles eingestellt. Die Umgebungslärmkartierung für den Bereich Sexau ist ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde eingestellt und kann beim Bauamt eingesehen werden. Der Fragebogen kann auch bei der Gemeinde abgegeben werden.
Sofern Lärmschutz für notwendig erachtet wird, sollten die Bürger von Sexau jetzt den Fragebogen ausfüllen und einreichen.

Bundestagswahl 2017 - Schablonen für sehbehinderte und blinde Menschen

Zur Wahl des 19. Bundestages am 24.09.2017 sind alle Wahlberechtigten zur Stimmabgabe aufgerufen. Wie kann die Stimme unabhängig von fremder Hilfe abgegeben werden, wenn man wegen schlechten Sehens die Wahlunterlagen selbst nicht lesen kann?
Zur gleichberechtigten Teilnahme an der Bundestagswahl bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusendung von sogenannten Stimmzettelschablonen an. Die Stimmzettel werden in Schablonen gelegt. Die Felder für die „Kreuzchen" sind in der Schablone ausgespart. Auf der Schablone sind in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht. Zusammen mit der Schablone wird – ebenfalls kostenlos- eine Audio-CD ausgeliefert. Die CD kann mit handelsüblichen CD-Playern abgespielt werden. Auf dieser CD wird die Benutzung der Schablone erklärt. Außerdem wird der Inhalt des Stimmzettels vollständig aufgesprochen.
Sind Sie selbst stark seheingeschränkt? Kennen Sie Personen, die sich für dieses Angebot interessieren? Dann fordern Sie die Schablone und eine Audio-CD mit der Aufsprache des Inhalts des amtlichen Stimmzettels kostenlos bei Blinden- und Sehbehindertenverbänden an unter Telefon: 0761 / 36122

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Ferienspielaktion

Buchstabensuppenküche - Schreibwerkstatt für Kinder und Jugendliche

Hast Du Spaß am Schreiben? Lass deiner Fantasie freien Lauf! Wir machen verschiedene Schreibspiele und daraus entstehen kurze lustige, melancholische, freche, verträumte, verrückte Texte, die wir einander vorlesen.
90 Min., Papier ist vorhanden. Max. 8 Teilnehmer.
Anmeldung bei Andrea Titze (Poesietherapeutin), 0151 – 52 22 76 43 und www.bewegtes-erleben.de
Termin: Dienstag, 08.08.2017 von 16:00 – 17:30 Uhr, Bürgerbegegnung Sexau

Fundbüro

Es wurde gefunden und hier abgegeben:

• Damenfahrrad (gefunden im Tannenweg)

Die Fundsache kann im Rathaus, Zimmer 1, Tel. – Nr. 07641/9268-0 abgeholt werden.

PFLEGE- UND SOZIALDIENSTE

Seniorenpflegeeinrichtung „Hochburgblick"
(Träger: ASB Regionalverband Freiburg-Hochrhein)
Ernst-Bühler-Weg 1, 79350 Sexau
Telefon: 07641 - 957110 - 200 Zentrale, Fax 07641 - 957110 -210,
Station 1: 957110 - 201, Station 2: 957110 - 202
Heim- u. Pflegedienstleitung: Frau Silvia Finkbeiner
07641 - 957110 - 205, Handy: 0151 - 57 67 569, E-Mail: silvia.finkbeiner@asb-fr-sexau.de, www.asb-freiburg-hochrhein.de

Diakonieverbund Freiamt-Sexau e.V.
Geschäftsstelle: Dorfstr. 63, 79350 Sexau
Tel.: 07641 - 95 96 934 / Fax: 07641 - 95 96 933
Bürozeit: Di. 9:00 - 11:00 Uhr, Do. 9:00 - 12:00 Uhr

Tagespflege Moser
(Pflegedienst Moser, 79348 Freiamt)
Bürgerbegegnung Sexau, Ernst-Bühler-Weg 1,
Telefon: 07641 - 9130-24,
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.30 Uhr – 16.30 Uhr

Nachbarschaftshilfe Sexau
(Träger: Diakonieverbund Freiamt-Sexau e.V.)
Einsatzleiterin: Christel Lickert, Telefon: 07641 - 95 96 934

Dorfhelferinnen-Station Freiamt-Sexau
(Träger: Diakonieverbund Freiamt-Sexau e.V.)
Einsatzleiterin: Luise Schillinger, Telefon 07645 - 316

Hospiz-Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen
Hospizgruppe Denzlingen und Umgebung e.V., www.hospizgruppe-denzlingen.de, Tel.: 07666 3876, Koordinator: Herr Thomas Villringer, E-Mail: hospizgruppe-denzlingen@gmx.de, Trauerbegleitung: Frau Angela Walter, Tel. 07666 - 3221, E-Mail: *walterangela@freenet.de*

Sozial- und Familienservice des Maschinenrings
Hauptstr. 33, 79312 Emmendingen, Telefon: 07641 - 92088-11

Ambulanter Pflegedienst Moser, 79348 Freiamt
Telefon: 07645 - 9177881-0, Fax: 07645 - 9177881-99

Häuslicher Pflegedienst Christine Kern, 79312 Emmendingen
Telefon: 07641 - 9309840, Fax: 07641 - 9309822

Ambulanter Pflegedienst Pflege Plus, 79312 Emmendingen
Telefon: 07641 - 957150, Fax: 07641 - 957151

Senioren Partner – Pflegedienst, 79312 Emmendingen
Telefon: 07641 - 5745-20, Fax: 07641 - 5745-22

Betreutes Wohnen für alte Menschen in Gastfamilien
Fachdienst für die Herbstzeit gemeinnützige GmbH
meinrad.weber@herbstzeit-bwf.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung: Telefon 07644 - 9290350

Pflegestützpunkt im Landkreis Emmendingen
Seniorenbüro und Betreuungsbehörde - Kostenlose, neutrale und allumfassende Information und Beratung für Pflegebedürftige, Angehörige und Interessierte aller Altersgruppen. Landratsamt Emmendingen, **Markgrafenstraße 8** - Der Zugang ist barrierefrei. - 79312 Emmendingen, Telefon: 07641 - 451-3091, pflegestuetzpunkt@landkreis-emmendingen.de

Kreisseniorenrat des Landkreises Emmendingen:
Internet: www.kreisseniorenrat-emmendingen.de

Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden e.V.
Wölflinstraße 13, 79104 Freiburg
Telefon: 0761 - 36122, Telefax 0761 - 36123
E-Mail: *info@bsvsb.org*, Internet: *www.bsvsb.org*

„UFF'S MÜÜL GLUEGT"

Duälde - Mulde/Furche
Hai liachä - Heu vom Heustock in den Futterstall holen

MITTEILUNGEN VON ÄMTERN / BEHÖRDEN UND VERBÄNDEN

Landratsamt Emmendingen

Allgemeinverfügung

des Landratsamtes Emmendingen über Maßnahmen zur Bekämpfung der Reblaus an verwilderten Reben in den Weinbaugemeinden des Landkreises Emmendingen vom 25.07.2017 Az.: 8265.52-00

Das Anbaugebiet Baden gilt insgesamt als von der Reblaus befallen. Dadurch gelten die Weinbaugemeinden des Landkreises Emmendingen ebenfalls im Gesamten als von der Reblaus befallen.

Zur Bekämpfung der Reblaus ergeht auf der Grundlage von

1. § 2 Verordnung zur Bekämpfung der Reblaus (Reblausverordnung) in der Fassung vom 27. Juli 1988 (BGBl. I S. 1203), die zuletzt durch Artikel 9 der Verordnung vom 10. Oktober 2012 (BGBl. I S. 2113) geändert worden ist;
2. von § 12 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) in der Fassung vom 6. Februar 2012 (BGBl. I S. 148, 1281), das zuletzt durch Artikel 4 Absatz 84 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666) geändert worden ist;
3. Nummer 3.2 und 3.3.2 der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz über die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf Freilandflächen außerhalb landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzter Flächen (VwV Pflanzenschutzmittel auf Freilandflächen) in der Fassung vom 28. April 2006 (GABl. 2006, 272);
4. jeweils in Verbindung mit § 29 Absatz 1 Nummer 5 Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG) in der Fassung vom 14. März 1972 (GBl. 1972, 74), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Dezember 2015 (GBl S. 1155) geändert wurde;

folgende

I. ENTSCHEIDUNG:

1. Die Ausnahme zur nachhaltigen Entfernung der wurzelechten, verwilderten Rebenmittels Pflanzenschutzmitteln in den Weinbaugemeinden des Landkreises Emmendingen auf Nichtkulturland (z. B. an selbständigen, von landwirtschaftlichen Flächen abgetrennten Böschungen) wird erteilt. Die Ausnahme wird unter der Bedingung erteilt, dass nur selektive Herbizide, die ausschließlich die Wirkstoffe Triclopyr und Fluoroxypyr enthalten und auf landwirtschaftlich nicht genutzten Grasflächen gegen Laubholz zugelassen sind, eingesetzt werden.
2. Diese Ausnahme beinhaltet die nach § 30 Absatz 3 Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG) erforderliche Ausnahme für die nach § 30 BNatschG und § 33 Absatz 3 Naturschutzgesetz (NatSchG) gesetzlich bzw. besonders geschützten Biotope außerhalb von Naturschutzgebieten.
3. Die Ausnahme wird bis einschließlich **29.02.2020** befristet.

II. NEBENBESTIMMUNGEN

Die unter I genannte Ausnahme wird unter folgenden Nebenbestimmungen erteilt:

1. Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln darf nur entsprechend den Bestimmungen des § 3 Absatz 1 und § 12 PflSchG erfolgen (gute fachliche Praxis: Maßnahmen zum Schutz sowie die Abwehr von Gefahren, die durch die Anwendung, das Lagern und den sonstigen Umgang mit Pflanzenschutzmitteln oder durch andere Maßnahmen des Pflanzenschutzes, insbesondere für die Gesundheit von Mensch und Tier und für den Naturhaushalt, einschließlich des Grundwassers, entstehen können).
2. Die Ausbringung darf nur mit einem für den Pflanzenschutz geeigneten **handgeführten Gerät** oder **mittels Einpinseln** und ausschließlich auf die Schnittstelle (Wurzelpunkt) oder punktuell auf sonstige Pflanzenteile der wurzelechten, verwilderten Reben erfolgen. Bei dieser Behandlung ist **jegliche Abdrift** zu vermeiden. Hierzu wird bei einer Behandlung mit einem handgeführten Gerät der Einsatz von **abdriftmindernden Düsen (Injektordüsen mit Spritzschirm)** vorgeschrieben.
3. Die unter I. Nummer 2 festgelegten Pflanzenschutzmittel dürfen:
   a. in Verbindung mit einer mechanischen Maßnahme (Gehölzschnitt) in dem Behandlungszeitraum von **November** bis **Dezember**, maximal jedoch bis Ende Februar (nach dem Blattfall der Reben bis zum Vegetationsbeginn) unmittelbar auf die holzigen Schnittstellen und bzw. oder
   b. in Folge einer mechanischen Maßnahme (Mulchmahd bzw. Mahd mit Abräumen) im Rahmen einer **Blattbehandlung nach der Weinlese der benachbarten Rebflächen** punktuell, bodennah auf die nachgewachsenen Pflanzenteile der wurzelechten, verwilderten Reben appliziert werden. Flurstücke mit angrenzenden Junganlagen im Pflanzjahr sind davon ausgeschlossen.
4. Der Anwender des Pflanzenschutzmittels muss die persönlichen Anforderungen der Sachkunde im Sinne des § 9 PflSchG erfüllen. Des Weiteren muss jeder Anwender, der nach I. Nummer 1 dieser Ausnahme zugelassene Pflanzenschutzmittel anwendet, vor deren Verwendung eine Schulung zum Thema Böschungspflege absolvieren. Informationen hierzu können beim Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Emmendingen erfragt werden.
5. Die Flächen für eine Behandlung mit den nach I. Nummer 1 dieser Ausnahme zugelassenen Pflanzenschutzmitteln sind **jährlich** für den jeweiligen Behandlungszeitraum (siehe 3.) beim Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Emmendingen, mindestens 4 Wochen vor dem Einsatz schriftlich unter Nennung der Gemarkung und der jeweiligen Flurstücksnummer (zweifelsfreie Identifizierung) **anzuzeigen**. Alternativ kann bei einem lageweisen Vorgehen die Anzeige mittels einer flurstücksgenauen Kartenabgrenzung (zweifelsfreie Identifizierung) erfolgen. Zur Anzeige ist das vom Landratsamt bereitgestellte Formular zu verwenden. Das Formular kann bei den Bürgermeisterämtern oder auf der Internetseite des Landratsamtes Emmendingen bezogen werden (www.landkreis-emmendingen.de).
6. Für das im Rahmen dieser Allgemeinverfügung durchzuführende Flächenmonitoring sind die durchgeführten Bekämpfungsmaßnahmen mittels der bei den Bürgermeisterämtern und auf der Internetseite des Landratsamtes hinterlegten Formulare zu dokumentieren. Diese erfolgte Dokumentation der Behandlungen ist dem Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Emmendingen umgehend nach Abschluss der Maßnahme zu übermitteln.
7. Auf den mit Pflanzenschutzmitteln nach I. Nummer 1 dieser Ausnahme behandelten, nun gehölzfreien Flächen wird empfohlen, schnellstmöglich durch Mahd, Mulchen und ggf. Ansaat mit gebietsheimischem Saatgut wieder einen natürlichen, standortgerechten (blüten- und artenreichen) Bewuchs herzustellen.
8. Auf gehölzbestandenen Böschungen dürfen zur Bekämpfung der wurzelechten, verwilderten Reben nur so viele Gehölze auf den Stock gesetzt werden, wie zur sicheren Entfernung der verwilderten Reben erforderlich ist. Hiervon sind Maßnahmen der Gehölzpflege nach der gängigen fachlichen Praxis ausgenommen. Die Regelungen des § 39 Absatz 5 BNatschG (Schonzeit bzw. Vogelbrutzeit) sind zwingend zu beachten.
9. Diese Ausnahme gilt nicht für Flächen in Naturschutzgebieten gemäß § 23 BNatSchG.
10. In Wasserschutzgebieten des Landkreises Emmendingen sind für die Gültigkeit dieser Ausnahme die jeweiligen Wasserschutzgebietsverordnungen vorrangig zu beachten.
11. Weitere Nebenbestimmungen bleiben vorbehalten.

III. INKRAFTTRETEN

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

IV. VERÖFFENTLICHUNG

Die Allgemeinverfügung und die Begründung können bei den jeweiligen Bürgermeisterämtern und beim Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Emmendingen während der allgemeinen Sprechzeiten eingesehen werden.
Diese Allgemeinverfügung mit Begründung wird ferner auf der Homepage des Landratsamts Emmendingen unter www.landkreis-emmendingen.de eingestellt.

BEGRÜNDUNG:

Auf dem Gebiet der Weinbaugemeinden des Landkreises Emmendingen wurde an Böschungen, auf verwilderten Rebflächen und teilweise auch in Ertragsrebflächen die als gefährlicher Rebschädling eingestufte Reblaus (Daktulosphaira vitifoliae) festgestellt.
Bisherige Untersuchungen und praktische Erfahrungen zeigen, dass mit einer rein mechanischen Entfernung der verwilderten wurzelechten Reben an Böschungen keine nachhaltige Bekämpfung der Reblaus möglich ist.
Um diese Reben effizient und nachhaltig zu bekämpfen, ist in der Regel ein gezielter, punktueller Herbizideinsatz aus fachlicher Hinsicht unabdingbar. Zur Anwendung an Böschungen außerhalb naturschutzrelevanter Flächen werden nach § 12 Absatz 2 PflSchG nur Herbizide, die ausschließlich die Wirkstoffe Triclopyr und Fluoroxypyr enthalten und auf landwirtschaftlich nicht genutzten Grasflächen gegen Laubholz zugelassen sind, genehmigt.
Ausnahmegenehmigungen für den Pflanzenschutzmitteleinsatz dürfen nach § 12 Absatz 2 PflSchG und der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum über die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf Freilandflächen außerhalb landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzter Flächen (VwV Pflanzenschutzmittel auf Freilandflächen vom 28. April 2006, Az.: 23-8240.00-53) nur dann erteilt werden, wenn keine öffentlichen Interessen dem entgegenstehen und der angestrebte Zweck mit zumutbarem Aufwand ohne die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (z.B. durch biologische, mechanische oder biotechnische Maßnahmen) nicht erreicht werden kann. Dabei ist ein höherer Aufwand grundsätzlich zumutbar.
Zu einer effektiven Reblausbekämpfung gehört nicht nur die Verwendung von reblaustoleranten Unterlagen in den Rebpflanzungen, sondern auch die Beseitigung von verwilderten Reben, vor allem auf den Böschungen, um den vollständigen Fortpflanzungszyklus der Reblaus zu unterbinden und eine Vermehrung der Reblaus in den Weinbaulagen möglichst gering zu halten. Die zunehmende Dominanz von verwilderten wurzelechten Reben auf vielen Rebböschungen hat des Weiteren zu einer Unterdrückung der bisherigen naturschutzfachlich oft wertvollen Vegetationsbestände geführt.
Die auf den o. g. Gemeinden festgestellte Menge der verwilderten Reben lässt sich ohne den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, also lediglich mittels biologischen, mechanischen oder biotechnischen Maßnahmen mit einem zumutbaren Aufwand nicht dauerhaft von den Böschungen entfernen. Bei Einhaltung der festgesetzten Nebenbestimmungen werden die Umweltbelange nicht oder nur am Rande berührt. Eine Ausnahmegenehmigung nach § 12 Absatz 2 PflSchG kann somit erteilt werden, da der ange-

strebte Zweck vordringlich ist, mit zumutbarem Aufwand auf andere Art nicht erzielt werden kann und überwiegende öffentliche Interessen, insbesondere der Schutz von Tier- und Pflanzenarten, nicht entgegenstehen.
Werden bei der Bekämpfung der verwilderten Reben die Inhalts- und Nebenbestimmungen dieser Ausnahme beachtet, können Beeinträchtigungen von Natura-2000-Gebieten ausgeschlossen werden. Die durch die Maßnahmen entstehenden Eingriffe nach § 14 BNatSchG sind soweit möglich minimiert. Durch die Empfehlung der unmittelbar an die Bekämpfungsmaßnahmen anschließenden Wiederherstellung eines natürlichen, standortgerechten Bewuchses auf offenen Flächen wird zudem ein Ausgleich der Eingriffe, oft auch eine ökologische Verbesserung der Flächen erreicht.
Die Ausnahme von den Verboten des § 30 Absatz 1 BNatSchG konnte entsprechend § 30 Absatz 3 BNatSchG erteilt werden, da die von verwilderten Reben befallenen gesetzlich besonders geschützten Biotope durch die Beseitigung der verwilderten Reben unter Berücksichtigung der Nebenbestimmungen nicht dauerhaft beeinträchtigt werden, sondern die Beseitigung sich in der Regel günstig auf diese Biotope auswirken wird.
Die in II. Nummer 5 festgesetzte Meldefrist von 4 Wochen ist nach den §§ 15 und 17 Absatz 4 BNatSchG erforderlich, um der Unteren Naturschutzbehörde die Möglichkeit zu geben, rechtzeitig vor der Durchführung der geplanten Maßnahme insbesondere auf das Vorkommen geschützter Arten auf Bekämpfungsflächen zu reagieren und, falls nötig, mit dem Antragsteller Kontakt aufnehmen zu können.
Der Vorbehalt für weitere Nebenbestimmungen ist insbesondere erforderlich, um weitere, ggf. speziell auf die nach II. Nummer 5 angemeldeten Bekämpfungsflächen bezogene Minimierungsmaßnahmen (§ 15 Absatz 1 BNatSchG) und Maßnahmen für geschützte Arten festlegen zu können.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Emmendingen Bahnhofstr. 2-4, 79312 Emmendingen schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch beim Regierungspräsidium Freiburg, Bissierstr. 7, 79114 Freiburg erhoben wird.

Hinweis:

Verstöße gegen die Bestimmungen dieser Verfügung können als Ordnungswidrigkeiten u. a. nach § 68 Absatz 1 Nummer 7 PflSchG, § 69 Absatz 3 Nummer 2 und 5 BNatSchG und § 69 Absatz 1 Nummer 1 NatSchG verfolgt werden.

Emmendingen, den 25. Juli 2017
gez. Landrat Hanno Hurth

Krebsberatung im Kreiskrankenhaus

Die Psychologische Krebsberatungsstelle Freiburg bietet am Donnerstag, 10. August 2017 von 14 bis ca. 16:30 Uhr im Kreiskrankenhaus Emmendingen (Nebengebäude, Veranstaltungsraum U 1) einen Vortrag zum Thema „Krebs … was nun?" mit anschließender persönlicher Beratung an. Der Vortrag beschäftigt sich mit den möglichen psychischen Herausforderungen einer Krebsdiagnose und unterschiedlichen Wegen, mit der Belastung umzugehen. Referentin ist die Psychologin Janine Lebrecht. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Oberprechtaler Pfarrgarten öffnet für Besucher

Bei der Aktion „Tag der offenen Gartentür" ist am Sonntag, 13. August 2017 von 12 bis 17 Uhr der Pfarrgarten in Elzach-Oberprechtal in der Triberger Straße 11 für Besucher geöffnet. Der Pfarrgarten befindet sich an der Straße von Oberprechtal Richtung Schonach beim zweiten Haus rechts nach der Kirche. Er ist als Bauerngarten an der Elz angelegt und wird seit vielen Jahrzehnten ehrenamtlich bewirtschaftet. Derzeit bestellen fünf Gärtnerinnen den Garten in separaten Parzellen, in denen unter anderem Heilkräuter wachsen und Hochbeete angelegt sind. Bei den Wegen wurden alte Baustoffe verwendet.

Finanzamt Emmendingen

ELSTER grundlegend überarbeitet

Mit einem umfassend überarbeiteten Internetauftritt von ELSTER setzt das Finanzministerium auf noch mehr digitale Steuererklärungen. "Einfacher, schneller und sicher: Der Umstieg auf ELSTER lohnt sich", sagte Finanzministerin Edith Sitzmann. In zehn Jahren habe sich die Quote der digital eingereichten Steuererklärungen mehr als versechsfacht. Und das lohne sich für alle: "Mehr digitale Steuererklärungen bedeuten weniger Aufwand für die Bürgerinnen und Bürger. Der digitale Weg ermöglicht der Finanzverwaltung, mehr Zeit für komplexere Fälle zu haben", betonte Sitzmann.
Am Dienstag, 25. Juli, startet das neue, bundesweite Portal unter www.elster.de - und heißt jetzt 'Mein ELSTER'. Damit die Erklärung den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer entspricht, seien zahlreiche Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern in die Überarbeitung eingeflossen. Zu den Neuerungen gehört, dass eine voraussichtliche Erstattung während der Eingabe erscheint. Auch an Tablets und Smartphones passt sich die Seite an: "Wer möchte, kann seine Steuererklärung jetzt auf dem Handy machen", erklärte Sitzmann.
Wer auf die digitale Steuererklärung setzt, hat mehr Zeit sie einzureichen. Seit diesem Jahr ist die Abgabefrist um zwei Monate verlängert. Stichtag für ELSTER-Erklärungen ist der 31. Juli. Da weitere Unterlagen ab 2018 nicht mehr verpflichtend mitgeschickt werden müssen, sind Papier und Porto in der Regel obsolet. Die neue Website sei zudem benutzerfreundlich, übersichtlich und intuitiv zu bedienen, so Sitzmann. Das neue Programm führt die Nutzerinnen und Nutzer individuell durch den Registrierungsprozess. Wer möchte, kann sich die Startseite individuell anpassen und sich mit der Datenübernahme aus Vorjahren einiges an Aufwand sparen.
Die Quote der digital abgegebenen Steuererklärungen ist bei den beratenen Bürgerinnen und Bürgern mit rund 85 Prozent deutlich höher als bei nicht beratenen Bürgerinnen und Bürgern. "Die Profis nutzen die Vorteile der digitalen Steuererklärung schon umfassend", so Sitzmann.
Künftig können die Bürgerinnen und Bürger eine zentrale Adresse ansteuern: www.elster.de. Dort finden sich jetzt die bisher getrennten Auftritte von ELSTER und ElsterOnline-Portal vereint. Mein ELSTER ist der sichere Übertragungsweg der sensiblen Daten zum zuständigen Finanzamt.

Naturpark Südschwarzwald e.V.

Brunch auf dem Bauernhof: Jetzt letzte Plätze sichern

Von den 16 Höfen, die am **6. August 2017** im Naturpark Südschwarzwald das Frühstücksvergnügen „Brunch auf dem Bauernhof" anbieten, gibt es nur noch auf sechs Höfen freie Plätze.
Ein herrliches Buffet tischen 16 Höfe am 6. August 2017 für den „Brunch auf dem Bauernhof" im Naturpark Südschwarzwald auf. Quer durch den ganzen Naturpark liegen die Betriebe, von Freiamt und Schonach im Norden bis Hasel und Dachsberg im Süden. Jeder Hof lockt mit anderen Köstlichkeiten, z. B. eigenen Käse- und Wurstspezialitäten, Frucht- und Kräuteraufstrichen, Säften, Sekt oder Wein, Bauernbrot und Kuchen, Speckeiern, Gulasch oder Wurstsalat. Neben Spielmöglichkeiten für die jungen Gäste bieten die Landwirte Hofführungen an, die Einblicke in den Alltag der Bauernfamilie gewähren. Bei den Rundgängen und Gesprächen offenbart sich, wie viel Arbeit – gepaart mit viel Idealismus – in der Bewirtschaftung der Schwarzwälder Kulturlandschaft steckt. Da wird ein Stückchen Bergkäse zu einer regionalen Kostbarkeit.

Wer am 6. August das ländliche Frühstücksvergnügen von 9 bis 14 Uhr genießen möchte, sollte sich jetzt anmelden. Nur sechs Höfe bieten noch freie Plätze. Dazu zählen von Nord nach Süd: Hummelhof, Schonach, Tel. 07722 920944; Ramstalhof, Teningen-Köndringen, Tel. 07641 8437; **Hof Schwaab, Sexau, Tel. 07641 573028**; Sonners Heinehof, Bollschweil-St. Ulrich, Tel. 07602 281; Lederhof, Hasel, Tel. 07762 1691; Bärenhof, Dachsberg-Wilfingen, Tel. 07755 457.
Einen Überblick über die Höfe, die kulinarischen Angebote sowie das Rahmenprogramm finden Sie auf www.naturpark-brunch.de. Dort finden Sie auch den Flyer als PDF-Download.
Dieses Projekt wurde gefördert mit Mitteln des Landes Baden-Württembergs und der Lotterie Glücksspirale.
Weitere Informationen zum Naturpark Südschwarzwald finden Sie unter **www.naturpark-suedschwarzwald.de**.

BERUF, JOB, AUS- UND WEITERBILDUNG

Sonstiges aus Beruf, Job, Aus- und Weiterbildung

Gemeinde Winden im Elztal

Landkreis Emmendingen
Bei der Gemeinde Winden im Elztal (ca. 2.800 Einwohner) ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

Hausmeister/in und Mitarbeiter/in Bauhof

zu besetzen.

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Der Tätigkeitsbereich umfasst im Wesentlichen:

- Allgemeine Hausmeistertätigkeiten
- Überwachung und Instandhaltung der Schulgebäude sowie der Mehrzweckhallen und deren technischen Anlagen
- Überwachung und Instandhaltung der gemeindeeigenen Gebäude
- Winterdienst und Schließdienste
- Pflege und Instandhaltung der Grünanlagen und der dazugehörigen Außengelände
- Betreuung von Hallen-Veranstaltungen und die Verantwortlichkeit für Veranstaltungen

Die Gemeinde behält sich im Rahmen ihrer Organisationshoheit eine Erweiterung und Umstrukturierung des Aufgabengebiets vor.

Wir erwarten:

- Eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf
- Selbständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten, technisches und handwerkliches Geschick sowie EDV-Kenntnisse
- Führerschein Klasse C
- Sozialkompetenz und Teamfähigkeit
- Freude im Umgang mit Menschen, insbesondere mit Kindern und Jugendlichen

Die Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit, wie Wochenend- und Abendeinsatz bei Veranstaltungen in den Mehrzweckhallen werden vorausgesetzt. Die Arbeitsbedingungen und die Entlohnung richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst – TVöD –.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 01.09.2017 an das Bürgermeisteramt Winden im Elztal, Bahnhofstraße 1, 79297 Winden im Elztal.
Für Rückfragen oder ein Gespräch stehen Ihnen Herr Bürgermeister Klaus Hämmerle, Tel.: 07682 9236-0 oder Herr Andreas Schultes, Tel.: 07682 9236-22 gerne zur Verfügung.

SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

Zum Bildungsaufstieg ans BSZ Waldkirch

Die Beruflichen Schulen des Landes weisen ein breitgefächertes Bildungsangebot auf, das insbesondere Abgängern von Haupt- und Realschulen vielfältige berufsorientierte Qualifizierungsmöglichkeiten eröffnet.
Eine solche Bildungseinrichtung ist auch das Berufliche Schulzentrum Waldkirch (BSZ). „Kein Abschluss ohne Anschluss" lautet eines der Mottos der Kreisberufsschule. In der Tat können Hauptschüler die BSZ-Wirtschaftsschule besuchen und dort in zwei Jahren die mittlere Reife erwerben. Anschließend besteht die Möglichkeit, in weiteren zwei Jahren in einer der drei Berufskollegsparten die Fachhochschulreife zu erlangen. Wem dieser Bildungsaufstieg nicht genügt, der kann direkt daran anknüpfend sich für die Wirtschaftsoberschule anmelden und nach zwei Jahren (bei besonderen Leistungen auch bereits nach einem Jahr) die Abiturprüfung ablegen.
Alternativ kann nach der mittleren Reife auch eines der beiden Beruflichen Gymnasien besucht werden, das den erfolgswilligen Jugendlichen in drei Jahren zum Vollabitur führt.
Unter den zahlreichen Absolventen, die jetzt am BSZ einen Schulabschluss erreicht haben, finden sich auch **drei Schülerinnen und Schüler aus Sexau:**

- Das Berufskolleg (BK II), das auf dem mittleren Bildungsabschluss aufbaut und bis zur Fachhochschulreife führt, schlossen zwei Schülerinnen aus Sexau erfolgreich ab: Lea Holzer und Lena Uttinger. Letztere wurde für ihr gutes Zeugnis belobigt.
- Die einjährige Berufsfachschule für Metall konnte Johannes Bergmann erfolgreich absolvieren. Für seine besonders guten Prüfungsleistungen erhielt er ein Lob.

Am BSZ haben jetzt rund 400 Jugendliche weiterqualifizierende Schulabschlüsse erreicht. 213 davon erwarben eine Studienberechtigung, entweder das Abitur, das zu einem beliebigen Studium an einer Universität berechtigt oder die Fachhochschulreife („Fachabitur"), die den Zugang zu den Fachhochschulen eröffnet. Fast alle Waldkircher Schulabsolventen sind mit Lehrstellen oder mit weiterführenden Schulplätzen versorgt oder haben sich an einer Hochschule eingeschrieben.

GEMEINDEVERWALTUNG

Bürgermeisteramt Sexau
Dorfstr. 61, 79350 Sexau
Tel. 07641 / 9268-0, Fax 9268-68
rathaus@sexau.de, www.sexau.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr, Mi. 15.30 - 18.00 Uhr

Bürgermeister Herr Goby	Tel. 9268-10
Standesamt u. Sekretariat des Bürgermeisters	
Frau Holderer	Tel. 9268-11
Bauamt Herr Gerber	Tel. 9268-12
Bauamt / Amtsblatt Herr Ganter	Tel. 9268-13
Rechnungsamt Herr Klausmann	Tel. 9268-15
Gemeindekasse Herr Blust	Tel. 9268-16
Gewerbeamt / Tourist-Info Frau Gräßlin	Tel. 9268-18
Hauptamt Frau Münz	Tel. 9268-20
Melde-/Passamt Frau Kern/Frau Heugel	Tel. 9268-0
Bauhof Herr Kern	Tel. 9579-36
Elzstr. 18	FAX 957958
Kernzeitbetreuung Schule	
erreichbar 07:45 - 08:15 Uhr	Tel. 574217

Forstdienststelle für Sexau
Revierleiter Jürgen Schillinger, Tel.: 07645-913374 /
Fax: 07645-913375 / Handy: 0172-7403678

VVG Emmendingen - Gutachterausschuss

Was bedeutet amtliche Wertermittlung?
Das Arbeitsgebiet des Gutachterausschusses wird oft auch als amtliche Wertermittlung bezeichnet. Diese hoheitliche Aufgabe liegt in der Beobachtung des regionalen Grundstücksmarktes sowie dessen Entwicklung. Grundlage hierfür sind die gesetzlichen Bestimmungen des Baugesetzbuches und die Vorgaben der Immobilienwertverordnung. Die Beobachtung und die Auswertung der Fakten werden der Öffentlichkeit z.B. anhand von Bodenrichtwerten und des Grundstücksmarktberichts zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ermittelt der Gutachterausschuss auch den Wert von Immobilien auf einen genauen Wertermittlungsstichtag. Der Gutachterausschuss der **V**ereinbarten **V**erwaltungs**g**emeinschaft Emmendingen ist verantwortlich für das Gebiet der Stadt Emmendingen sowie der Gemeinden Teningen, Freiamt, Malterdingen und **Sexau**. Die Verwaltung des Gutachterausschusses übernimmt die Geschäftsstelle der **VVG** Emmendingen und erteilt Auskünfte und Dienstleistungen an Privatpersonen, Firmen, Kommunen oder auch Sachverständige. Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses erhält vom zuständigen Notar, eine Kopie von jedem Kaufvertrag. Die Auflistung sowie Auswertung der Kaufverträge nach tatsächlichen Kaufpreisen nennt sich Kaufpreissammlung. Auf Grundlage der Auswertung der Kaufpreissammlung ermittelt der Gutachterausschuss zum Beispiel auch die Bodenrichtwerte zum Ende eines geraden Kalenderjahres. Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses erteilt Ihnen außerdem eine Menge an gebührenfreien sowie gebührenpflichtigen Auskünften und Dienstleistungen.
Gegen eine **Gebühr** erhalten Privatpersonen, Firmen, Kommunen aber auch Sachverständige Bodenwertbescheinigungen, Auszüge aus der Kaufpreissammlung, Verkehrswertgutachten oder auch den Grundstücksmarktbericht.
Auskünfte über den Bodenrichtwert/Bodenrichtwertkarte, Beratungen zur Bewertung einer Immobilie oder Informationen zum Antrag auf ein Verkehrswertgutachten erhalten Sie dagegen **gebührenfrei**.
Die Geschäftsstelle Gutachterausschuss der VVG Emmendingen ist wie folgt erreichbar:
Geschäftsstelle Gutachterausschuss VVG Emmendingen
Landvogtei 10 (Rathaus Emmendingen) 79312 Emmendingen Zimmer 401, gutachterausschuss@emmendingen.de,
Herr Bury 07641 452 717
Frau Burkhardt 07641 452 718
VVG Emmendingen

Aufgaben Gutachterausschuss
- Führung und Auswertung von Kaufpreissammlungen
- Erstellung von Verkehrswertgutachten
- Gutachten über die Höhe von Entschädigungen im Zusammenhang mit Rechtsverlusten
- Ermittlung und Veröffentlichung von Bodenrichtwerten sowie Auskunft der Bodenrichtwerte
- Ermittlung sonstiger zur Wertermittlung relevanter Daten: Liegenschaftszinssätze, Sachwertfaktoren, Umrechnungskoeffizienten und Vergleichsfaktoren
- Erstellung von Mietwertübersichten
- Erstellung von Gutachten über Miet- und Pachtwerte
- Erstellung und Herausgabe von Grundstücksmarktberichten

Kostenfreie Auskünfte/Dienstleistungen
- Bodenrichtwertzone, Bodenrichtwerte
- Mietspiegel (Emmendingen hat keinen)
- Fragen zur Bodenrichtwertkarte (für EM in Arbeit)

Kostenpflichtige Auskünfte/Dienstleistungen
- Grundstücksmarktbericht
- Verkehrswertgutachten

Land schreibt Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2018 aus

Kunststaatssekretärin Petra Olschowski: „Wichtiger Baustein in der Kulturförderung des Landes"

Bewerbungsschluss: 20. Oktober 2017

Die Landesregierung sucht auch in diesem Jahr wieder die besten Kleinkünstler und -künstlerinnen Baden-Württembergs. Der Wettbewerb um den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2018, der vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Kooperation mit der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg ausgeschrieben wird, richtet sich an Künstlerinnen und Künstler aller Sparten. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten mindestens 16 Jahre alt sein und aus Baden-Württemberg kommen. Bewerbungsschluss ist der 20. Oktober 2017.

Mit 17.000 Euro ist der baden-württembergische Kleinkunstpreis einer der höchstdotierten Preise dieser Art in Deutschland. „Mit dem Kleinkunstpreis fördert das Land Baden-Württemberg junge Nachwuchskünstlerinnen und -künstler im Bereich der Kleinkunst. Aber auch bereits etablierte Künstlerinnen und Künstler haben den Preis erhalten. Der Kleinkunstpreis ist zu einem wichtigen Baustein in der Kulturförderung des Landes geworden", betonte Kunststaatssekretärin Petra Olschowski am Freitag (21. Juli) in Stuttgart anlässlich der Ausschreibung. Vergeben werden bis zu drei Hauptpreise zu 5.000 Euro und ein Förderpreis zu 2.000 Euro. Zusätzlich kann seit 2010 eine Persönlichkeit aus dem Bereich der Kleinkunst in Baden-Württemberg mit einem Ehrenpreis geehrt werden. Das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro übernimmt Lotto Baden-Württemberg.

Der Wettbewerb wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg finanziert. Weitere Partner sind der Südwestrundfunk und die Akademie Schloss Rotenfels. Das hohe Niveau der Wettbewerbsbeiträge zeugt vom Erfolg des Kleinkunstpreises in den vergangenen Jahren und soll durch diese Kooperation weiter gesteigert werden.

Eine Jury, bestehend aus Künstlern und Künstlerinnen, Kritikern und Veranstaltern, wählt die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Die Verleihung der Auszeichnung erfolgt durch ein Mitglied der Landesregierung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung. Diese findet am 24. April 2018 im Kulturhaus Osterfeld in Pforzheim statt.

Als diesjährige Preisträger und Preisträgerinnen wurden der Sprachkünstler Werner Koczwara aus Schwäbisch Gmünd, der Kabarettist Michael Krebs, zwischenzeitlich Wahl-Berliner, und der in Sindelfingen geborene Regisseur, Autor und Schauspieler Ulrich Michael Heissig alias Irmgard Knef ausgezeichnet. Förderpreise erhielten der Slampoet und Humorist Nektarios Vlachopoulos aus Ludwigsburg und die Liedermacherin Sarah Lesch, die zwischenzeitlich in Leipzig wohnt.

Der zum achten Mal vergebene Ehrenpreis ging an den Kabarettisten Uli Keuler. Bisherige Preisträger waren die Kabarettistin und Sängerin Maren Kroymann sowie die Kabarettisten Christof Stählin, Matthias Deutschmann, Thomas Freitag, Georg Schramm, Mathias Richling und das Grachmusikoff Trio. Der Ehrenpreis geht an Persönlichkeiten, die sich um die Kleinkunst im Lande verdient gemacht haben.
Informationen und Ausschreibungsunterlagen können über die Akademie Schloss Rotenfels - Geschäftsstelle Kleinkunstpreis -, Postfach 12 11 16, 76560 Gaggenau (Telefon 07225 9799-0, Telefax 07225 9799-30) sowie im Internet unter www.kleinkunstpreis-bw.de bezogen werden.

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

SCHULE / JUGENDARBEIT KINDERBETREUUNG

Grundschule Sexau

„Kinder laufen für Kinder"- Spendenlauf am 24.07.2017
Das Wetter sprach nicht für optimale Bedingungen eines Spendenlaufs, doch die Schüler/innen unserer kleinen Grundschule Sexau ließen sich davon nicht entmutigen. Geist und Muskeln der Teilnehmer wurden zu Beginn durch ein afrikanisches Lied und verschiedene Tänze gelockert.
Die Schüler/innen der ersten und zweiten Klassen liefen motiviert im strömenden Regen los und schafften innerhalb einer knappen halben Stunde sogar bis zu 10 Runden. Bei der dritten und vierten Jahrgangsstufe beruhigte sich das Wetter, und sie umrundeten die Schule bis zu 16 Mal. Nicht nur beim Laufen waren unsere Schüler/innen aktiv. Sie hatten sich auch für diesen Spendenlauf viele Sponsoren gesucht.
Die Spendengelder kommen einer Schule für bedürftige Kinder in Simbabwe zugute, die unsere liebe Kollegin „Madame Giese" zusammen mit ihrem Mann und der Organisation „Brücke" bereits begonnen hat zu errichten, und wo sie in ihrem kommenden „Ruhestand" sich weiterhin vor Ort engagieren wird. Sie bedankte sich bei den Schülern mit Fotos von afrikanischen Tieren und Zahnbürsten aus Holz, wie sie in vielen Teilen Afrikas selbst geschnitzt und benutzt werden.
Der Förderverein der Grundschule spendierte allen Läufern zum Abschluss dieses gelungenen Schulsporttages ein Eis.
Im Abschlussgottesdienst bekamen Frau Giese und Herr Haas von der Stiftung Brücke **einen Scheck in Höhe von unglaublichen 6.000 €** überreicht, wofür sich beide bei allen Beteiligten ganz herzlich bedankten.
An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Sponsoren, einschließlich der Eltern, dem Förderverein und der Raiffeisenbank Sexau, die uns alle so großzügig unterstützt haben.

Singspiel des Grundschulchors: Willkommen auf Burg Wipfelstein
Seit Jahrhunderten lebt die Gespensterfamilie Harzenstein mit einem sprechenden Schrank, einer ungewöhnlichen Stehlampe und einem Salz- und Pfefferstreuer auf der Burg Wipfelstein. Nun soll die Burg zu einem Hotel umgebaut werden und die neuen Besitzer kommen, um die Burg zu besichtigen. Das wollen sich die Gespenster nun wirklich nicht gefallen lassen und planen, als Schreckgespenster tätig zu werden.....
Die gespenstische Geschichte und die fantasievollen Lieder für das Singspiel wurden vom Liedermacher Raphael Gottlieb, der zusammen mit der Grundschullehrerin Sylvia Müller den Schulchor leitet, erdacht und komponiert.
Mit viel Spaß und großer Begeisterung beteiligten sich alle Kinder. Der Chor (bestehend aus Schülern der 1.- 3. Klasse) überzeugte als lebende Burgmauer mit tollen Liedern. Die Viertklässler übernahmen die Sprecherrollen mit viel Engagement und Überzeugungskraft. Eine Elternband, die dafür eigens zusammengestellt wurde, unterstützte das musikalische Vorhaben.
Die Zuschauer im zweimal voll besetzten Geschwister-Roser-Saal dankten mit großem Applaus.

Jugendteam

Öffnungszeiten: immer - freitags - von 19:00 bis 24:00 Uhr
Das Jura-Team

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirche Sexau

Samstag, 05. August
10.30 Uhr Goldene Hochzeit Peter und Christel Heß

Sonntag, 06. August
18.00 Uhr Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Herrmann-Wagner

Montag, 07. August
20.15 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 09. August
19.00 Uhr Brückentag (siehe unten)

Freitag, 11. August
10.30 Uhr Gottesdienst im ASB-Pflegeheim (Pfr. Herrmann-Wagner)

Brückentag
Jeden Mittwoch findet um 19.00 Uhr in unserer Kirche ein „geistlicher Brückentag" – eine halbstündige Andacht nach fester Liturgie statt. Wenn Sie diese halbe Stunde am Mittwoch nutzen möchten zum gemeinsamen Singen und um zur Ruhe und Besinnung zu finden, sind Sie herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Urlaubszeit
Pfarramtssekretärin Bianka Willaredt befindet sich vom 01.08. – 21.08.17 im Urlaub.
Pfarrer Herrmann-Wagner hat vom 19.08. – 27.08.17 Urlaub.
In dringenden seelsorgerlichen Fällen wenden Sie sich in dieser Zeit an Pfr. i.R. Klaus Broßys, Tel. 07641/9357717.
Das Pfarramt ist ab dem 22.08.17 wieder zu den u.a. Zeiten erreichbar.

Kinderbibeltage 2017
„Der Schafflüsterer" - Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren (ab Jahrgang 2011) zu den diesjährigen Kinderbibeltagen!
In der Zeit von Dienstag, **5. September bis** Donnerstag, **7. September** von 9.30 – 12.15 Uhr werden wir gemeinsam in und um die Sexauer Kirche herum singen, spielen und kreativ werden und erleben, was es im Psalm 23 zu entdecken gibt.
Am Freitag, den 8. September um 17.00 Uhr feiern wir dann den Abschlussgottesdienst in der Kirche, mit anschließendem Buffet und Spielen rund um die Kirche, zu dem alle Familien herzlich eingeladen sind.
Unkostenbeitrag für die Teilnehmer der Kinderbibeltage: 5 Euro.

Schrottsammlung
Der Container für die Altmetall-Sammlung zugunsten unserer Kinder- und Jugendarbeit hat seinen Standort vor dem Bauhof in der Elzstraße. Bitte deponieren Sie den metallenen Wertstoff, den Sie uns anvertrauen möchten, im Container, falls er zu schwer zum Hineinhieven ist, unmittelbar davor. Bitte keinen Elektroschrott einwerfen. Aus Motoren bitte zuvor das Öl ablassen.

Öffnungszeiten im Pfarramt
Pfarramtssekretärin Bianka Willaredt erreichen Sie unter Tel. 8351 am

Dienstag	von	9.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch	von	9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	von	10.00 – 12.00 Uhr und
	von	15.00 – 18.00 Uhr

Infos zur Kirchengemeinde finden Sie auch unter www.eki-sexau.de

CVJM

Dienstag 19:30 Uhr der neue Jugendkreis Donnerstag
15:30 Uhr Spatzenjungschar 1. - 2. Klasse im Häusle
Kontakt: spatzenjungschar@gmx.de
16:30 Uhr Grashüpfer 3. - 4. Klasse zusammen mit der Mädchenjungschar 5. - 7. Klasse in der Schule
19:30 Uhr "Jugendkreis 19:30 Uhr" ab Konfijahrgang 2013 im Häusle
In den Ferien finden keine regelmäßigen Gruppen und Kreise statt.

Evangelische Kirche Freiamt

Sonntag, 06. August 2017
8. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Mußbach
Gottesdienst

Katholische Kirche (Seelsorgeeinheit)

Freitag, 4. August
9.30 Uhr **keine** Hl. Messe (St. Bonifatius)
Samstag, 5. August
18.30 Uhr Hl. Messe (St. Gallus, Heimbach)
Sonntag, 6. August
10.30 Uhr Hl. Messe (St. Johannes)
11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Schloßplatz zum African Music Festival
Montag, 7. August
19.00 Uhr Hl. Messe (Tennenbach)
Dienstag, 8. August
18.30 Uhr Hl. Messe (St. Johannes)
Mittwoch, 9 . August
18.30 Uhr Hl. Messe (St. Bonifatius)
Freitag, 11. August
09.30 Uhr **keine** Hl. Messe (St. Bonifatius)
Bitte besuchen Sie unsere Homepage (kath-emmendingen.de)

SENIOREN

Altenclub

Fahrt in den Nördlichen Schwarzwald
Am **Dienstag, dem 15. August 2017**, ist Freudenstadt im Nordschwarzwald unser Ziel.
Fahrtroute: Elztal – Kinzigtal – Hausach – Wolfach – Alpirsbach. Im Ortsteil Reutin essen wir zu Mittag. Es gibt ein gemeinsames Essen vom Büfett (Preis 12,50 €). Danach geht es nach Freudenstadt mit dem berühmten größten Marktplatz Deutschlands. Hier fahren wir mit dem Kurbähnle durch die Stadt und hinauf zum Kienberg (800 m) mit dem Friedrichsturm, wo man noch Kaffee und Kuchen oder ein Eis genießen kann. Den Heimweg gestalten wir uns dann je nach Zeit und Wetter.
Wir hoffen wieder auf einen sonnigen Tag und laden ganz herzlich zu dieser Fahrt ein. Jeder, der sich angesprochen fühlt, ist bei allen unseren Unternehmungen willkommen.
Abfahrt: 10.00 Uhr ab Rathaus, dann alle Haltestellen in Richtung Vordersexau
Buspreis 17,00 € + Bähnle in Freudenstadt 5,00 €
Anmeldungen bitte bis **spätestens Freitag, 11.08.**, bei Ilse Wolfsperger (Tel. 8305).
Marlies Schumacher

DRK Seniorengymnastik

Jeden Donnerstag von 09:15 bis 10:15 Uhr
bis auf Weiteres in der Hochburghalle TV Sexau.
Leitung: Renate Petersen-Dittmann, Tel. 6663.

DRK Fahrdienst

Fahrdienst für die älteren Mitbürger,
damit sie an den vielfältigen Angeboten teilnehmen können. Das Fahrzeug ist behindertengerecht ausgestattet. Der Fahrdienst wird in Absprache mit dem DRK über die jeweiligen Einrichtungen/Veranstalter organisiert.

VEREINSNACHRICHTEN

Akkordeon-Club

FERIENSPIELAKTION

Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind am **Samstag, den 12.08.2017 von 14-17 Uhr** eingeladen, sich mit uns im Rahmen der Ferienspielaktion auf eine spannende und lustige Schnitzeljagd zu begeben.
Ihr werdet Euch im Team verschiedensten Aufgaben stellen müssen und zeigen, wie gut Ihr euch in Sexau auskennt... mehr wird nicht verraten!
Kommt einfach vorbei und lasst Euch überraschen. Wir freuen uns auf Euch!

Der Akkordeon-Club Sexau e.V.
Treffpunkt: **Parkplatz der Hochburghalle**
Bitte festes Schuhwerk anziehen!
Bei Regen fällt die Schnitzeljagd leider aus!

Angelsportverein

Einladung zum Grillabend des ASV Sexau
Der Angelsportverein Sexau lädt am Samstag, 12.08.2017 recht herzlich zu seinem traditionellen Grillabend am Örtelweiher ein.
Ab 19:00 Uhr bieten wir Ihnen neben geräucherten/gebackenen Forellen Grillsteaks/-würste, Salatteller sowie Kaffee und Kuchen.

Hinweis an die Mitglieder des ASV:
Treffen der aktiven Mitglieder und Jungangler um 13:00 Uhr zum Aufbau. Die „Festhelfer" treffen sich um 17:30 Uhr am Weiher.

Fasnachts-Club

FERIENSPIELAKTION

„Bachwanderung mit dem Fasnachts-Club Sexau"

Am **Donnerstag, den 10.08.2017** laden wir alle Kinder zu einer Bachwanderung ein. Wir treffen uns **15.00 Uhr am Horneck in Sexau**. Dort steigen wir auch in den Bach ein. Bitte bringt geeignetes festes Schuhwerk für das Wasser (keine Sandalen), Wechselkleidung und ein Handtuch mit. Kinder, die noch nicht schwimmen können, müssen unbedingt Schwimmflügel mitbringen. Ziel ist der Spielplatz an der Hochburghalle, wo wir uns dann die Wartezeit auf die Grillwürste mit allerlei verschiedenen Spielaktivitäten vertreiben. Ende ist gegen 18.00 Uhr. Wir bitten die Eltern der kleineren Kinder diese bis spätestens 18.30 Uhr abzuholen. *Bei schlechtem Wetter muss die Veranstaltung leider ausfallen*.

Wir freuen uns auf euch und wünschen allen Kindern schöne Sommerferien.

Fußball-Club

FERIENSPIELAKTION der Jugendabteilung des FC Sexau
Am Samstag, den 05. August 2017, findet die diesjährige Ferienspielaktion der Jugendabteilung des FC Sexau auf dem Sportgelände am Bergmattenhof statt.
Hierzu laden wir alle fußballinteressierten Kinder, egal ob Junge oder Mädchen, recht herzlich ein. Beginn ist um 10:30h – Dauer ca. 2,5 Stunden. Bitte Sportbekleidung mitbringen.

Wie freuen uns auf Euch!
Jugendleitung FC Sexau

FC Sexau
Saisoneröffnung am Samstag, den 05.08.2017 um 18:00 Uhr,
mit dem letzten Testspiel
FC Sexau – SC March

Die aktiven Mannschaften des FC Sexau laden in Zusammenarbeit mit Uwe Bächle (Pächter des Gasthauses Bergmattenhof) zur Saisoneröffnung ein.
Kommen Sie, liebe Zuschauer und Fans, in der Zeit von 17:30-18:15 Uhr auf das Sportgelände, so erhalten Sie ein Freigetränk und eine frisch gegrillte Bratwurst vom Bratwurstbratgerät für nur 1€.
Es erwartet Sie das letzte Testspiel vor der kommenden Saison 2017/2018 und die Vorstellung der Neuzugänge durch unseren Stadionsprecher.

Unterstützen Sie die junge Truppe beim Start in die neue Fußballsaison.

Mit sportlichen Grüßen
Die Aktiven des FC Sexau

Lafrianer von 18:48 e.V.

FERIENSPIELAKTION für alle Kinder von ca. 6 - 12 Jahren
Wir möchten auch dieses Jahr wieder alle Kinder zu unserer Ferienspielaktion einladen. Treffpunkt ist am Freitag, den **11. August um 14 Uhr vor der Hochburghalle.**
Gemeinsam wollen wir uns in so manches Bastel- und Actionabenteuer stürzen. Dazu werden wir mit Wasser und Farbe arbeiten, zieht euch also bitte entsprechend an ... die kleinen Floße wollen zusammengebaut, die Rucksäcke kreativ dekoriert und das Popkorn vernascht werden!
Unsere Aktion findet bei jedem Wetter statt. Das **Ende ist gegen 17 Uhr** geplant. Solltet ihr ältere oder jüngere Geschwister haben, dann dürfen die selbstverständlich auch teilnehmen.

Wir freuen uns auf einen tollen gemeinsamen Mittag,
eure Lafrianer

Landfrauenverein

Umzug am 17.09.17
Am Mittwoch, dem 16.08.17 treffen wir uns um 20.00 Uhr im Gasthaus Löwen zur Absprache und Anprobe für unsere Teilnahme am Jubiläumsumzug des Musikvereins. Alle Landfrauen sind hierzu herzlich eingeladen.

Reitclub Staude Sexau

Jugend-Reitturnier des RC Staude-Sexau e.V.
Vom Freitag, 04.08. - Sonntag, 06.08.2017 veranstaltet der RC Staude-Sexau e.V. sein alljährliches Jugend-Reitturnier, bei welchem auch die Qualifikationen für den Landesjugendcup Baden-Württemberg ausgetragen werden.
An den drei Veranstaltungstagen werden über 450 Starter erwartet.
Die Dressurprüfungen finden am Freitag, 04.08.2017 zwischen 11.00 Uhr und 19.00 Uhr statt.
Die Springprüfungen beginnen am Samstag, 05.08.2017 um 08.30 Uhr und am Sonntag, 06.08.2017 um 09.30 Uhr.
Der Höhepunkt des Turnieres, das Springen der schweren Klasse beginnt am Sonntagnachmittag um 15.00 Uhr und im Anschluss findet gegen 16.00 Uhr das traditionelle Kostümspringen statt.
An allen Tagen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Reitclub Staude-Sexau e.V.

Schwarzwaldverein

FERIENSPIELAKTION 2017
Dienstag, 22. August fahren wir mit dem Bus nach Waldkirch und
besuchen den Schwarzwaldzoo.
TP: 10.00 Uhr Waldhorn Apotheke Sexau

Turnverein Sexau 1921 e.V.

Abt. Turnen

Ligafinale der Turner mit starker Sexauer Beteiligung
Am vergangenen Wochenende fand das Finale in der Bezirksklasse der Gerätturner in Schonach statt. In diesem Jahr konnten wieder zwei Riegen des TV Sexau mit an den Start gehen. Mit einem fünften und einem neunten Platz in der Abschlusstabelle blieben beide Mannschaften im Rahmen der Erwartungen.
Fast schon traditionell schickt der TV Sexau seine zweite und in diesem Jahr auch wieder eine dritte Mannschaft der Wettkampfturner in der Bezirksklasse an den Start. Der größte Teil der Riegen wird durch Nachwuchsturner gestellt, die hier unter einem etwas erleichterten Regelwerk ihre Kür-Übungen zeigen können.
Während die Ligahinrunde in einzelnen Begegnungen Mannschaft gegen Mannschaft ausgetragen wird, kommen zur Rückrunde alle Mannschaften der Nord- und der Südstaffel zu einem großen Ligafinale zusammen. Hier treten dann alle Riegen gleichzeitig gegeneinander an, indem die erturnten Punkte miteinander verglichen werden. Die zweite Mannschaft des TV Sexau konnte sich in der Hinrunde 4 Punkte erturnen, während die im Schnitt jüngere dritte Mannschaft mit zwei Punkten zum Ligafinale anreiste. Teilweise verletzungsgeschwächt konnten die beiden Teams vielleicht nicht ihre besten Saisonleistungen abrufen, schlugen sich aber dennoch beachtlich. Hervorzuheben ist mit einem sechsten Platz in der Einzelwertung Lars Gerber, der die meisten Punkte für den TVS erturnte, gefolgt von Kim Lehman, der in der Einzelwertung den neunten Platz belegte.
Sowohl im Ligafinale selbst, als auch in der Abschlusstabelle der Bezirksklasse, in die noch die Ergebnisse der Hinrunde einfließen, landeten die beiden Riegen auf dem fünften, bzw. auf dem neunten Platz. Als Fazit ein Ergebnis, mit dem vor dem Finale so gerechnet werden konnte. Vor der kommenden Saison heißt es damit weiter fleißig trainieren und im nächsten Jahr versuchen, die persönlichen Bestleistungen wieder ein Stück zu verbessern.

VdK Ortsverband

VdK-Wandergruppe
Am Freitag, den 11. August ist um 14 Uhr Treffpunkt am Bergmattenhof. Wir fahren mit PKWs nach Simonswald. Unsere Wanderung geht auf dem Mühlenweg in das Haslachtal.
Gehzeit: 2 Std. *Gerhard Kern*

Verkehrsverein

FERIENSPIELAKTION 2017
Am **Mittwoch, den 09.08.**, lädt der Verkehrsverein Sexau alle Kinder im Alter von 7-14 Jahren zu einer Rallye zu Fuß durch Sexau ein. Die Rallye startet um 14:00 Uhr am Spielplatz am Horneck und endet um ca. 17:00 Uhr auch wieder dort. Wer teilnehmen möchte, bringt bitte einen Stift und gute Laune mit. Für jede/n Teilnehmer/in gibt es etwas zu gewinnen. Bei schlechtem Wetter muss die Rallye leider ausfallen.

VERANSTALTUNGEN IN SEXAU

VERANSTALTUNGEN IN FREIAMT

Trockenzeit im Hallenbad und Sauna im Kurhaus Freiamt

Ab **Montag, 7. August** beginnt planmäßig die Trockenzeit im Freiämter Hallenbad. Hallenbad und Sauna bleiben wegen Sanierungs- und Reparaturmaßnahmen sowie allgemeine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bis **einschließlich Samstag, 2. September** geschlossen.

Kunstausstellung im Kurhaus Freiamt

Grace Schumacheraus Emmendingen stellt aus
In der Ausstellung zeigt **Grace Schumacher** unter dem Titel „**Kommunikation als Weg zum Frieden**“ Bilder und Texte deren Entstehung ohne willentliches Tun der Künstlerin zustande kommen. Eitemperafarben auf Leinwand nach alter Technik für jedes Bild speziell zubereitet beeindrucken durch meist geometrische Formen. Die Ausstellung ist **bis Freitag, 1. September 2017**, täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Weitere Informationen bei der Tourist-Information Freiamt, Telefon: 07645/91030, Internet: www.freiamt.de.

Geführte Wanderung in Freiamt

Dienstag, 8. August 2017 | Im Brettental und weißer Stein
Die geführte Wanderung mit Wanderführer Karl-Herrmann Stegmann beginnt für alle Wanderfreunde um 14:00 Uhr. Treffpunkt ist beim Wanderparkplatz Brettental. Für die Wanderung wird gutes Schuhwerk und witterungsentsprechende Kleidung empfohlen. Die Teilnahme an der geführten Wanderung ist kostenlos.

VERANSTALTUNGEN IN EMMENDINGEN

Veranstaltungstermine

04.08.2017 bis 06.08.2017: African Music Festival
17:00 Uhr bis 23:00 Uhr, Tagsüber afrikanischer Bazar, Samstag bunter Umzug, Sonntag ökumenischer Gottesdienst, Abendprogramm mit international bekannten Künstlern afrikaba, GbR Linda Siegel-Bentum, Raphael Kofi Bentum Schlossplatz, www.festival.afrikaba.com

04.08.2017: Die Spielrunde
ein offener Treff für alle, die sich für Brettspiele begeistern. 18:30 Uhr bis 22:45 Uhr, Landvogtei 8 (Stadtbücherei Emmendingen), daniel@die-spielrun.de, www.die-spielrun.de

04.08.2017: Sinn und Sinnlichkeit – Theater
Theaterstück nach dem Roman von Jane Austen
Regie: Sybille Denker, 19:30 Uhr, Theater im Steinbruch, Steinstraße 4, www.theater-im-steinbruch.de

04.08.2017: Goethe denkt über sein Leben nach
Aufführung mit Bernd Hagenunger, Jeannette Bastian und Vanessa Metzger, mit Gedichten und musikalischer Begleitung, Bewirtung mit Herdäpfelsalat und Schäufele, 19:30 Uhr, Förderverein des Kreiskrankenhauses Emmendingen, Anwesen Leonhardt
Marktplatz 14, Eintritt frei, Spenden willkommen, christl. graeber@gmx.de

05.08.2017: Altstadtflohmarkt
08:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Aktionsgemeinschaft Lammstraße, Lammstraße, Landvogtei, www.lammstrasseemmendingen.de

05.08.2017: Gigolo Reinhard Jazztett
Gypsy Swing, Modern Jazz, Bosa Nova & Latin
19:30 Uhr, Mehlsack, Dorfstraße 2 / an der B3, www.mehlsack.com

07.08.2017 bis 11.08.2017: Spaß-Fußball-Pur
5 Tage Fußball in der Spielform "Crocky", Kinder von 8 - 15 Jahren, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr, FC Emmendingen 03 e.V., FCE-Stadion,
ferien@emmendingen.de

08.08.2017: Monatliches Gruppentreffen der Frauenselbsthilfe nach Krebs
Wir treffen uns um Erfahrungen auszutauschen, um Neuigkeiten aus dem Gesundheitssystem zu erfahren, zu Vorträgen von Experten aus allen Bereichen, um der Lebensfreude trotz Krebs Raum zu geben 19:00 Uhr, Gruppe Emmendingen, AWO, Gartenstraße 1, Cafeteria im EG, www.frauenselbsthilfe.de/emmendingen.

VERANSTALTUNGEN IN DER UMGEBUNG

Weit über 130 Oldtimer wollten fahren…

Schauinsland Klassik erreicht die kleinste Schnapszahl: 11. Auflage rollt an
Die Freiburg Schauinsland Klassik hat die kleinste Schnapszahl erreicht! Beim der 11. Auflage der immer beliebter werdenden Oldtimerrallye werden vom 3. bis 5. August erneut über 120 chromblitzende Schätze durch eine der schönsten und sonnenreichsten Landschaften Deutschlands tuckern.
„Wieder bieten wir den Teilnehmern die Wahl: entweder sportlich im Rahmen der Zuverlässigkeitsfahrt mit Gleichmäßigkeitsprüfungen, oder lieber gemütlich bei der Touristischen Ausfahrt mit Beantwortung diverser Fragen“, zeigt sich Clemens Bieniger, Vorsitzender des ADAC Südbaden, schon voller Vorfreude.
Einziger kleiner Wermutstropfen: erstmals in der Geschichte der Schauinsland Klassik geht unmittelbar nach dem Anmeldeschluss wirklich nichts mehr! „Wir haben weit über 130 Anmeldungen – so viele wie nie zuvor…“, berichtet Karl Wolber. „Und wir hätten dieses Mal wohl rund 150 Teilnehmer annehmen können!“ lacht das eine Auge des Fahrtleiters. Doch das andere Auge weiß: „damit würden wir unsere Kapazitätsgrenzen sprengen…“
Dafür gibt es dieses Jahr ein neues „Rallyezentrum“: nämlich das Areal der Brauerei Ganter in Freiburg. Dort wird an jeweils beiden Tagen gestartet und am Samstag ins Ziel gerollt – mitten in den gemütlichen Brauerei-Hock. Dazu ist dort an beiden Tagen ein Fahrradparcours des ADAC Südbaden aufgebaut.
Ebenfalls neu – und das hat schon gute Tradition – sind die teils unbekannten und immer wieder phänomenalen Nebenstrecken, die Fahrtleiter Karl Wolber „aus dem Hut gezaubert“ hat. Auf der Freitagstour (4. August) geht es dabei unter anderem an und in den sonnenverwöhnten Kaiserstuhl. Am Samstag führt das Bordbuch die Fahrer „gen Süden“. Dort warten grandiose Ausblicke und genussvolle Gaumenfreuden während der Mittagspause im Schloss Beuggen in Rheinfelden.
Herzstück beider Touren ist natürlich die legendäre Schauinsland-Bergstrecke! Wer das rollende Museum hier – in Erinnerung an frühere Rennsportzeiten – live erleben möchte, sollte sich am Freitag ab 13.30 Uhr und am Samstag ab 9.00 Uhr an Freiburgs Hausberg einfinden.
In der Schwarzwaldmetropole selbst findet das Highlight am Freitagabend ab 19.30 Uhr statt – wenn die historischen Fahrzeuge auf dem Freiburger Münsterplatz einrollen. Wie immer gilt dann auch das Motto „Oechsle und PS“: Während zum einen die Oldtimer besichtigt werden, bietet die Freiburger Weinkost erneut ein „kleines Freiburger Weinfest“ – mit einem Weinbrunnen beim Historischen Kaufhaus.
Weitere Informationen: **www.schauinsland-klassik.de**

Sie sind auf der Suche nach einem passenden Mieter für Ihre Wohnung?

www.nussbaumkleinanzeigen.de

Buchen Sie Ihre private Anzeige ganz einfach und bequem online und sichern sich 50 % Onlinerabatt.

Im Kleinanzeigensystem von Nussbaum Medien finden Sie passende Anzeigenmuster zu unterschiedlichsten Anlässen.

NUSSBAUM MEDIEN

Außenstelle Dußlingen
Bahnhofstraße 18
72144 Dußlingen
Tel. 07072 9286-0
dusslingen@nussbaum-medien.de

Außenstelle Gaggenau
Luisenstraße 41
76571 Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
gaggenau@nussbaum-medien.de

Außenbüro Echterdingen
Kanalstraße 17
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. 0711 99076-0
echterdingen@nussbaum-medien.de

Außenbüro Ettlingen
Hertzstraße 30
76275 Ettlingen
Tel. 07243 5053-0
ettlingen@nussbaum-medien.de

Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Straße 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0
wds@nussbaum-medien.de

Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot
Tel. 06227 873-0
rot@nussbaum-medien.de

Nussbaum Medien
Bad Rappenau GmbH & Co. KG
Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 4032
bad-rappenau@nussbaum-medien.de

Nussbaum Medien
Rottweil GmbH & Co. KG
Durschstraße 70
78628 Rottweil
Tel. 0741 5340-0
rottweil@nussbaum-medien.de

Nussbaum Medien
Uhingen GmbH & Co. KG
Ludwigstraße 3
73061 Ebersbach a. d. Fils
Tel. 07163 1209-500
uhingen@nussbaum-medien.de

DANKSAGUNG STATT KARTEN

Herzlichen Dank für die vielen Zeichen der Anteilnahme in den Stunden des Abschieds, für die Zuneigung, Freundschaft und Wertschätzung in Wort und Schrift, für Blumen- und Geldzuwendungen und allen, die ihn begleitet haben oder auch nur in Gedanken bei ihm sein konnten.

Gerhardt Haberstroh

* 9. 8. 1939 † 9. 7. 2017

Besonders danken wir:

- Herrn Pastoralreferent Tobias Katona
- dem Pflegedienst Moser
- Frau und Herr Dres. Seibert
- der Brückenpflege
- den Schulkameraden
- dem Kleintierzuchtverein Sexau
- dem FC Sexau
- dem Bestattungsunternehmen Rolf Bühler

Elsbeth Gutjahr
Christian, Daniel und Markus Haberstroh
mit Familien
Ingeborg Haberstroh

Sexau, im August 2017

Foto: altrendo images/Stockbyte/Thinkstock

VERSCHIEDENES

Coco, unser handzahmer gelber
Nymphensittich ist entflogen. Sollte er irgendwo zugeflogen oder gesichtet worden sein würden wir uns über Hinweise freuen. Tel.: 07641/55122

PRIVATE KLEINANZEIGEN

hier online aufgeben unter
https://onlineanzeigen.nussbaum-medien.de

HÖRAKUSTIKER
IN DER REGION

Foto: Jupiterimages/Creatas/Thinkstock

Wenn man sein Gegenüber im Restaurant oder am Telefon nicht richtig versteht oder öfter der Fernseher lauter gestellt werden muss, können dies erste Anzeichen dafür sein, dass sich ein Hörverlust eingestellt hat. Das Gefährliche daran: Dabei handelt es sich um einen schleichenden Prozess, der sich über viele Jahre hinzieht und deshalb oftmals nicht wahrgenommen wird. Die Folgen können dramatisch sein: zunehmende soziale Isolation, Erschöpfung, Niedergeschlagenheit und sogar das Risiko einer frühzeitigen Demenz-Erkrankung.

Hörverlust ist im Übrigen keine Frage des Alters. Experten gehen davon aus, dass schon heute jeder fünfte Bundesbürger betroffen ist, Tendenz steigend. Dies ist sicherlich auch ein Tribut an unsere hektische und laute Alltagswelt, der man sich kaum entziehen kann. Um schwerwiegende Folgen zu verhindern, gilt es jedoch rechtzeitig gegenzusteuern. Etwa indem man auch einmal nach „innen hört". Bekräftigt sich allerdings der Verdacht einer beginnenden Schwerhörigkeit, sollte man sich dieser Tatsache stellen und nicht aus Scham oder Angst vor einer vermeintlich auffälligen Hörhilfe, wertvolle Zeit verstreichen lassen.

Hörverlust früh erkennen

Denn je früher ein Hörverlust behandelt wird, umso früher werden die negativen Auswirkungen behoben und um so kürzer dauert die Gewöhnung an eine Hörhilfe. Und dies vorweg: Moderne Hörsysteme sind inzwischen nahezu unsichtbar und längst kein kosmetisches Problem mehr, sondern diskrete leistungsfähige Begleiter zu mehr Lebensqualität.

Wer sich nicht sicher ist, ob sein Gehör bereits geschädigt ist, kann anhand der folgenden Fragen einen drohenden Hörschaden im Selbsttest erkennen. Werden eine oder mehrere Fragen mit „Ja" beantwortet, könnte möglicherweise ein beginnender Hörverlust vorliegen: Fällt bei Gesprächen das Zuhören schwer, insbesondere in lauter Umgebung? Versteht man öfter falsch, was andere sagen? Werden Fernseher oder Radio lauter gestellt, als es anderen im Raum angenehm ist? Zieht man sich aus Gesprächen zurück oder liest öfter von den Lippen ab? Leidet man unter einem dauerhaften Klingeln, Summen oder einem ständig hörbaren Ton (Tinnitus)? Hat sich der Anfangsverdacht durch den kurzen Selbsttest bestätigt, besteht noch kein Grund zur Panik. Sicherheit über einen eventuellen Hörverlust schafft in jedem Fall ein Hörtest beim HNO-Arzt oder beim Hörakustiker. Die Ergebnisse werden in einer Grafik, dem sogenannten Audiogramm, dargestellt. Aus ihm kann der Hörspezialist erkennen, welche Hörhilfen notwendig und geeignet sind. (djd/Martin Schaarschmidt/PR-Berater (DAPR) und Fachjournalist/red)

Strand, Kita, Sandkasten: Hörgeräte für Kinder

Moderne Systeme für Kinder machen fast alles mit

Kinder und Jugendliche sind viel aktiver als Erwachsene und verbringen ihre Zeit auch in Umgebungen, in denen es häufig recht laut zugeht. Daher haben sie andere Bedürfnisse, auch beim Hören. Ihre Hörgeräte müssen kindgerecht gestaltet sein und ihnen in den geräuschvollen Umgebungen, in denen sie sich bewegen, ermöglichen, bestmöglich zu lernen und überall dazuzugehören. Kinder sollen dabei ihren Entdeckungsdrang selbst bei Wind und Wetter ungehemmt ausleben.

Widerstandsfähige Lösungen

Den neuen Standard unter dem Namen „IP68" erfüllen robuste Hörgeräte. Alle Modelle mit dieser Zertifizierung sind widerstandsfähiger gegen Feuchtigkeit, Schmutz, Staub und Sand. Entwickelt wurden sie ursprünglich für Erwachsene, die sportlich sehr aktiv sind und deshalb besonders robuste Hörlösungen benötigten. „Doch gerade kleine Kinder profitieren von diesem Schutzstandard", sagt Christiane Schubert, Sachverständige für Pädakustik.
Erhältlich sind solche Geräte in vielen schönen Kinderfarben, sodass die kleinen Nutzer sich ihre Lieblingsfarbe aussuchen können. Praktisch ist außerdem, dass diese neuen Modelle über eine Statusanzeige in Form einer LED-Diode verfügen, diese weist die Eltern von Säuglingen zuverlässig darauf hin, wenn beispielsweise die Batterie leer ist. So können Eltern stets sicher sein, dass ihr Kind gut hören kann.

Besser hören, mehr verstehen

Noch wichtiger als die Form ist aber die Technik, die sich im Inneren moderner Hörgeräte für Kinder verbirgt. „Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, beim Spielen, in der Kita und in der Schule befinden sie sich oft in lauten Umgebungen", betont Christiane Schubert.

Daher müsse die Software des Hörgerätes auf solche Situationen automatisch und optimal reagieren können, damit durch die Hörminderung keine Probleme im Sprachverständnis und beim Erlernen des Sprechens entstünden. Eine neue Technologie macht es möglich, dass Frequenzen in sehr hohen Bereichen wieder hörbar werden, die von vielen Kindern mit Hörminderung sonst nicht wahrgenommen würden und häufig zu Einschränkungen in der Sprachentwicklung führen.
(djd/phonak/red)

Ein Hörtest bringt Sicherheit

Im Alltag und insbesondere im Straßenverkehr ist gutes Hören unverzichtbar - und zwar in jedem Alter. Denn es geht darum, Geräusche, Warnungen und Rufe schnell und richtig wahrzunehmen. Um in Sachen Gehör auf Nummer sicher zu gehen, ist der regelmäßige Gang zum Hörakustiker der richtige Weg.

Neben dem HNO-Arzt und dem Audiologen ist er der Ansprechpartner für die professionelle Überprüfung des Gehörs. Seine Messungen geben Aufschluss darüber, ob man sich noch auf seinen Hörsinn verlassen kann. Gerade im Anfangsstadium einer Hörminderung lässt sich das Problem von den Betroffenen selbst kaum richtig einschätzen. Hörakustiker sind nicht nur die Fachleute für die Anpassung von Hörsystemen. Sie bieten außerdem kostenfreie Hörtests an und erklären, wie man sein Hörvermögen verbessern kann.

Hören sichtbar gemacht

Hörtests sind ausschlaggebend für ein umfassendes Bild des möglichen Hörverlusts und der erste Schritt zu einem besseren Hörvermögen. Es gibt eine Serie von Tests für die Beurteilung der Art und des Schweregrads eines Hörverlusts, darunter sind Luft- und Knochenleitungstests sowie Spracherkennungstests die gebräuchlichsten. Reinton-Luftleitungstests verwenden Pieptöne unterschiedlicher Höhe, sogenannte Reintöne, mit denen das Hörvermögen über den gesamten Frequenzbereich geprüft wird. Knochenleitungstests messen die Empfindlichkeit der Hörschnecke mit Hilfe eines kleinen Vibrators hinterm Ohr. Spracherkennungstests stellen fest, ob gesprochene Wörter und Sätze bei normaler Hörlautstärke verstanden werden. Zudem kann die Spracherkennungsschwelle bestimmt werden. Schwerhörigen fällt es oft schwer, Sprache in einer Umgebung mit Hintergrundgeräuschen zu verstehen. Die Sprachtests finden daher in einer leisen oder lauten Umgebung statt. Die Ergebnisse eines Hörtests werden als Grafik in einem Audiogramm zusammengefasst und geben einen visuellen Überblick über den Hörverlust. Das Audiogramm zeigt, welche Töne in tiefen bis hohen Frequenzen gerade noch wahrnehmbar sind und gibt Auskunft über den Schweregrad des Hörverlusts.

Der Hörprofi fürs Hörprofil

Das individuelle Hörprofil eines jeden Menschen und seine jeweiligen Anforderungen bestimmen, was für ihn gutes Hören bedeutet. Wer sich zum ersten Mal Hörsysteme anpassen lässt, sollte sich daher über die Einsatzmöglichkeiten und Leistungen der Geräte ausgiebig beraten lassen. Dabei werden die komplexen Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Hörsysteme berücksichtigt und eine maßgeschneiderte Hörhilfe erstellt, angepasst und in der Nachbetreuung weiter optimiert. (djd/pt/red)

Foto: OzzieslImages/iStock/Thinkstock

Foto: robertprzybysz/iStock/Thinkstock

Digitale Hörhilfen – der Mikrocomputer im Ohr

Im Zuge der Digitalisierung hat sich auch die Leistungsfähigkeit von Hörhilfen enorm gesteigert. Heute trägt man quasi seinen Computer im Ohr. Der kann die aktuelle Hörsituation erfassen, analysieren und sich anschließend automatisch an das akustische Umfeld anpassen.

Durch die digitale Technik, mit der moderne Hörgeräte heute in der Regel ausgestattet sind, wurde ein erheblich verbessertes Sprachverstehen und ein allgemein angenehmerer Klang erreicht. Der Mini-Computer in einem digitalen Hörgerät wandelt den Schall in elektronische Informationen um, passt sie an, verstärkt die wesentlichen, reduziert die unerwünschten Signale und gibt diese dann wieder aus (die Funktionsweise gleicht der eines MP3- oder CD-Players). Durch das Erkennen verschiedener Hörsituationen können Rückkopplungen oder Stör- und Windgeräusche vermieden und Sprache verstärkt werden.

In lauten Umgebungssituationen begrenzt das digitale Hörgerät die Verstärkungsleistung also automatisch auf ein angenehmes Niveau und für den Akustiker ermöglicht die digitale Technik ein feineres Justieren und individuelleres Anpassen der modernen Hörhilfen.

Spezielle Implantate bei starkem Hörverlust

Bei stärkerem Hörverlust stoßen selbst leistungsfähigste Hörgeräte oft an Grenzen. Hier können sogenannte Cochlea-Implantate (CI) die Lösung sein: Sie simulieren die Funktionen des natürlichen Hörvorgangs im Innenohr elektrisch. Man kann andere Menschen wieder entspannt verstehen und zuverlässig kommunizieren. Das Implantat reicht bis in die Hörschnecke und stimuliert den Hörnerv. Vor jeder CI-Versorgung erfolgt eine umfassende Untersuchung und Beratung in einer spezialisierten Klinik. Ist die Behandlung medizinisch angebracht, übernimmt die Krankenkasse in der Regel die vollen Kosten.
(red/www.welches-hoergeraet.de)

Smartes Hören

Über das Smartphone haben Hörgeschädigte heute volle Kontrolle über ihre Hörgeräte. Lautstärke, Ausrichtung der Mikrofone oder die Anpassung an bestimmte Geräuschkulissen lassen sich komfortabel über spezielle Apps regeln. Hersteller setzen auf die sinnvolle Vernetzung von Hörgerät und smarter Technologie. Damit kommen Musik, der Ton von Videos, Navigationsprogramme oder Bildtelefonie direkt und klar in den Hörgeräten an. (djd/red)

An alle Gewerbetreibende

Einfache Komplettlösung zur Digitalisierung des mittelständischen Handels und Gewerbes

Nussbaum Medien, SHOPiMORE und mycard bündeln ihre Kräfte, mit dem Ziel der Stärkung kleiner und mittlerer Unternehmen. Jeder der Partner bringt individuelle Stärken mit ein, die die Basis dafür sind, gemeinsam mit der Region etwas ganz Großes zu erreichen. Ziel der drei Unternehmen ist es, die lokalen Kräfte zu bündeln, um einen wirkungsvollen Gegenpol gegen die Abwanderung der Kaufkraft aus der Region aufzubauen.

Die Bausteine der lokalen Marketing- und Technologie-Komplettlösung

Multichannel-Werbung über Nussbaum Medien
Werbung auf klassischen Medienkanälen: Amts-/Mitteilungsblätter, BürgerApps (aktuell in der Ausrollung), Online-Portal Lokalmatador.de (Relaunch ab Jahresende 2017), Newsletter, Social Media, Google AdWords

Online-Marktplatz „KAUFinBW.de“
Der neue Online-Marktplatz für Baden-Württemberg ab Oktober/November 2017

mycard-Kundenbindungssystem
Multipartnerprogramm mit Cashbacksystem für Ihre Kundenbindung und Neukundengewinnung sowie daraus resultierenden Umsatzsteigerungen

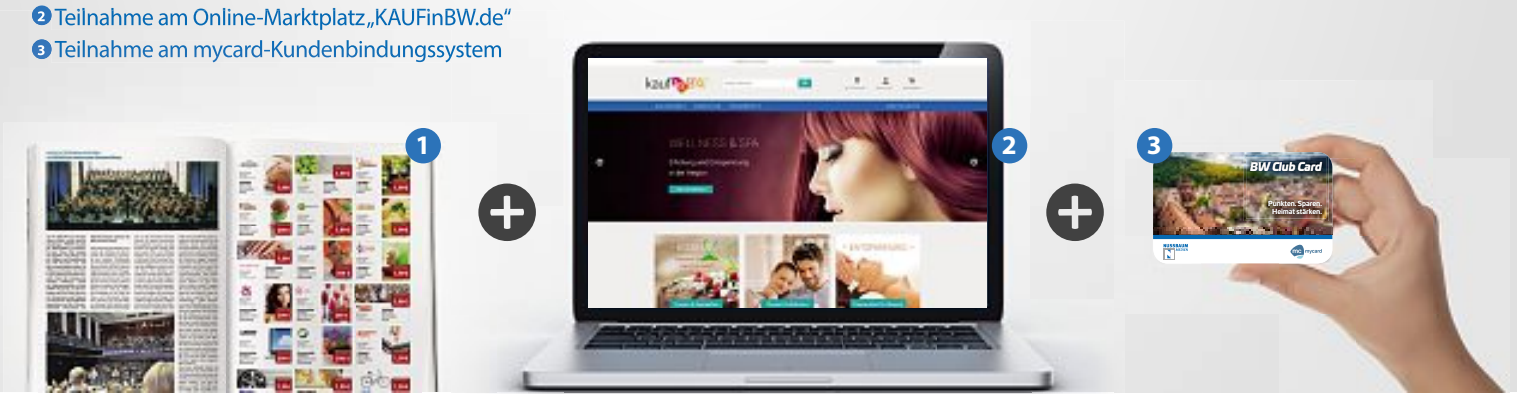
Eigene Online-Shops
Schnell und einfach eingerichtet, Verknüpfung mit dem Online-Marktplatz „KAUFinBW.de“

Zentrale Warenwirtschaft und CRM
Als Basis für eCommerce über den Online-Marktplatz bzw. eigene Online-Shops

POS-System bestehend aus Tablet PC, Kassensystem und Payment
Flexible und mobile Kassenlösung mit vielen Einsatzmöglichkeiten: Ladengeschäft, Lokal, Veranstaltungen, Messen und unterwegs / Im Innen- und Außenbereich / Für alle Branchen geeignet (auch Gastronomie) / Auch Bezahlen mit Gutscheinen möglich

Zum Start bieten wir einfache Werbepakete bestehend aus:

1. Produktanzeigen in Mitteilungsblättern
2. Teilnahme am Online-Marktplatz „KAUFinBW.de“
3. Teilnahme am mycard-Kundenbindungssystem



NUSSBAUM MEDIEN

Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Straße 20
71263 Weil der Stadt

Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot

Nussbaum Medien
Bad Rappenau GmbH & Co. KG
Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau

Nussbaum Medien
Rottweil GmbH & Co. KG
Durschstraße 70
78628 Rottweil

Nussbaum Medien
Uhingen GmbH & Co. KG
Ludwigstraße 3
73061 Ebersbach a. d. Fils

Nussbaum Medien und SHOPiMORE vereinbaren eine längerfristige Zusammenarbeit

Als sich der Österreicher Martin Kahr, Geschäftsführer der SHOPiMORE AG, und ein Führungsteam aus Marketing & IT des Medienunternehmens Nussbaum Medien im badischen St. Leon-Rot im Mai 2017 zu einem ersten Sondierungsgespräch trafen, war allen Beteiligten bereits nach wenigen Minuten klar, dass die „Chemie" stimmt und sich die beiden Unternehmen optimal ergänzen. Denn beide Unternehmen haben das identische Ziel: die Stärkung des lokalen Gewerbes.

Mit seinen Amts- und privaten Mitteilungsblättern erreicht Nussbaum Medien jährlich bis zu 1,3 Mio. unterschiedliche Haushalte mit insgesamt ca. 3 Mio. Haushaltsmitgliedern. Damit gehört Nussbaum Medien in Baden-Württemberg zu den reichweitenstärksten Verlagen überhaupt. SHOPiMORE besitzt, auch wenn es sich noch um ein recht junges Unternehmen handelt, über deren Führungskräfte über eine jahrzehntelange Erfahrung in den Bereichen Einzelhandel, eCommerce, Logistik und Kundenkarten (über den Partner mc mycard). Die Zielsetzung ist klar: Die schnellstmögliche Bündelung der Leistungsfähigkeit beider Unternehmen zum Nutzen des lokalen Handels, wobei die Konzepte über den Handel hinausgehen und auch Lösungsangebote für Dienstleister und Spezialbranchen wie z.B. die Gastronomie oder das Handwerk auf den Weg gebracht werden sollen.

Digitale Transformation der Inhalte

Der Unternehmenszweck von Nussbaum Medien besteht seit nunmehr fast 60 Jahren darin, das gesellschaftliche Leben durch lokale Informationsangebote zu bereichern und damit einen wichtigen Beitrag zur „Stärkung der Heimat" zu leisten. Mit dem Start der BürgerApp, die seit Juni/Juli für die ersten beiden Kommunen im Google Play Store und im App Store von Apple verfügbar ist, läutet Nussbaum Medien die mobile Erweiterung seines Informationsangebots ein. Jetzt wird mit Hochdruck daran gearbeitet, die App für weitere der über 300 betreuten Städte und Gemeinden zur Verfügung zu stellen sowie zusätzliche Funktionen in die BürgerApp zu integrieren.

Bereits im Jahr 2009 hat Nussbaum Medien für den nordbadischen Raum das Online-Portal Lokalmatador.de an den Start gebracht. Durch die Zusammenlegung aller fünf Nussbaum Medien-Betriebe ist hierfür allerdings eine Änderung des inhaltlichen Konzepts erforderlich. Der Schwerpunkt des Portals soll zukünftig noch stärker auf die beiden Bereiche „Freizeit" und „Lokales Einkaufen" ausgerichtet werden, ein Nachrichtenbereich soll nur für einige größere Städte angeboten werden, die seitens Nussbaum Medien redaktionell betreut werden.

Die Langfriststrategie bleibt bestehen und hat durch die Zusammenführung der Nussbaum-Betriebe eine neue Dynamik erhalten. Das Informationsangebot der gedruckten Mitteilungsblätter wird konsequent um weitere digitale bzw. mobile Kanäle erweitert. In den Unternehmenszielen ist bereits seit einigen Jahren schriftlich fixiert, dass um die reinen Informationsangebote herum medienübergreifende lokale und regionale Interaktions- und Transaktionsangebote aufgebaut werden sollen.

Zusammenspiel von Inhalten und eCommerce

Dafür ist kaum ein Partner besser geeignet als die SHOPiMORE AG. Denn der Technologie-Dienstleister hat sein Geschäftsmodell ebenfalls ganz konsequent auf die lokalen Anbieter ausgerichtet. Martin Kahr spricht voller Leidenschaft davon, wie er den lokalen Einzelhandel retten will – gegen die omnipräsenten globalen Anbieter wie Amazon & Co. Mit den richtigen Instrumenten und einem in die Zukunft gerichteten Denken braucht sich der lokale Handel vor Amazon nicht zu verstecken, weder hinsichtlich des Preises und noch weniger im Bereich der angebotenen Services. Wenn sich große Teile des Einzelhandels zusammenschließen und deren Produkt- und Leistungsangebote digital sichtbar, reservierbar und/oder kaufbar machen, dann kann selbst der Kampf gegen die ganz Großen gewonnen werden. Dies ist jedenfalls die Motivation, die Martin Kahr antreibt. Dazu muss jedoch auch gehören innovative Logistikkonzepte über die bestehenden Handelsstrukturen zu entwickeln.

Die technologische Stärke von SHOPiMORE besteht in der Bereitstellung eines IT-Systems, das von Seiten der Gewerbekunden trotz seines Funktionsumfangs sehr einfach zu bedienen ist und zudem viele wichtige Bausteine modular miteinander vernetzt. Individuelle Online-Shops (inkl. eines Warenwirtschaftssystems und einer optionalen Registrierkasse) können mit einem Online-Marktplatz und einem Cash-Back-System verbunden werden. Diese vielfältigen Möglichkeiten stellen wir in den kommenden Wochen und Monaten im Detail in unseren Medien vor.

Nussbaum Medien ist von der Zusammenarbeit mit SHOPiMORE überzeugt und wird mit Hochdruck daran arbeiten, die Vision der „Rettung des lokalen Einzelhandels" auch zum Bestandteil der eigenen Vision zu machen.

Über SHOPiMORE

Die Produktpalette von SHOPiMORE bietet vielfältigste Möglichkeiten: ein Kassensystem, Warenwirtschaftssystem und eCommerce-Lösung in einem, wahlweise über ein eigenes Online-Portal oder eine direkte Anbindung an den Online-Marktplatz. Das Kassensystem basiert auf einem Tablett PC auf Android-Basis und ist speziell auf den Einzelhandel zugeschnitten. Das integrierte elektronische Kassenbuch ist GoBD-konform und erfüllt damit alle rechtlichen Anforderungen der näheren Zukunft.

Der Verkauf erfolgt sowohl über Mediaberater von Nussbaum Medien als auch über das mycard-Vertriebsteam.

Interesse an der Teilnahme auf „KAUFinBW"
Yvonne Birkholz, Tel.-Nr. 07033 525-216
Susanne Braun, Tel.-Nr. 07033 525-208
Sie nennen Ihnen gerne den für Sie zuständigen Verkaufsmitarbeiter.

Interessierte Gewerbevereine und Stadt-/Gemeindeverwaltungen

Andreas Tews, Geschäftsführer Marketing & Vertrieb, andreas.tews@nussbaum-medien.de

OPTIKER
IN DER REGION

Foto: nicexray/iStock/Thinkstock

Erster Ansprechpartner für das gute Sehen ist der Augenoptiker. Er ist auch oft der Erste, der eventuelle Auffälligkeiten am Auge feststellt und den Kunden zu deren Abklärung an den Augenarzt verweist. Mit der jeweiligen optisch, anatomisch und ästhetisch perfekt auf die individuellen Vorstellungen, Wünsche und Bedürfnisse angepassten Sehhilfe sorgt er für eine „scharfe Sicht".

Die Sehstärke messen, Screeningtests, Kontaktlinsen und Brillen fertigen und anpassen, Beratung zu Stil und Aussehen der Brille: Das Leistungsspektrum eines Augenoptikers umfasst aber noch mehr als diese Kernbereiche. Denn als Gesundheitsberuf hat sich die Augenoptik – trotz oder gerade wegen des Einzuges modernster und computergesteuerter Technik – einen großen Teil echter Handwerksarbeit bewahrt.

Präzisionsarbeit

So ist der Augenoptiker nicht nur für die korrekte Bestimmung des Brillenglases speziell ausgebildet, vielmehr kann nur er auch sicherstellen, dass es fachgerecht in die passende Fassung eingearbeitet und optimal vor den Augen zentriert wird. Dazu muss die Fassung anatomisch sorgfältig und optimal an die Kopfform des Trägers angepasst sein. Das ist eine Dienstleistung, die das handwerkliche Können und Geschick eines ausgebildeten Augenoptikers erfordert und sprichwörtlich nur „Auge in Auge" mit dem Fachmann im Optikergeschäft erbracht werden kann. Bei der Brillenfassung kommt es natürlich auf modische Aspekte, mehr noch jedoch auf die anatomische und die optische Anpassung an. Bei der anatomischen Anpassung überprüft der Augenoptiker den perfekten Sitz der Brillenfassung, der nicht nur für die perfekte Sicht, sondern natürlich auch für das unbeschwerte Tragen der Brillenfassung verantwortlich ist. Hierzu justiert der Fachmann den Sitz der Brille gegebenenfalls nach. Denn eine Brille mit optimal eingeschliffenen Gläsern nutzt gar nichts, wenn sie nicht optimal auf den Träger angepasst ist.

Komplikationen vorbeugen

Nicht optimal ausgewählte und angefertigte Brillen und Kontaktlinsen haben im Zweifel gravierendere Folgen als nur unscharfes Sehen. Bei Kontaktlinsen beispielsweise kann es ohne die perfekte Anpassung zu Entzündungen der Hornhaut oder zu massiven Störungen der Nährstoffversorgung des Auges kommen. Vor diesen Problemen und Risiken kann einen der Augenoptiker bewahren. Er wählt die richtige Kontaktlinse nach der unbedingt notwendigen Anpassung aus und weist den Träger in deren Handhabung ein. Der Augenoptiker sorgt für eine ungetrübte Sicht mit allem Komfort und auf Dauer.
(ZVA/red)

Brillenglastechnologien für sichere Fahrt

Beim Autofahren werden höchste Anforderungen an Wahrnehmung und Sehen gestellt. Neue Brillengläser für Autofahrer bieten optimalen Blendschutz und gute Sicht besonders bei widrigen Verhältnissen. 33 Millionen Autofahrer in Deutschland sind Brillenträger. Speziell für diese Zielgruppe und Situationen mit schlechter Sicht haben Brillenglashersteller neue Lösungen entwickelt. Die Veredelung oder Beschichtung ist für Einstärken- und Gleitsichtgläser gleichermaßen geeignet.

Augenstress bei Regen oder in der Nacht

Eine gute Entspiegelung trägt zwar schon zum blendfreien Sehen bei – gerade bei Regen oder in der Nacht müssen die Augen trotzdem Schwerstarbeit leisten. Denn die Pupille ist bei Dämmerung oder Dunkelheit weiter geöffnet, das Auge reagiert deshalb empfindlicher auf Lichteinwirkung. Neue Scheinwerfertechnologien wie Xenon oder LED blenden zusätzlich. Ein Fokus liegt deshalb bei den neuen Autofahrergläsern auf der Reduktion von Lichtreflexen im Blaulichtbereich, auf die das Auge im Dunkeln besonders empfindlich reagiert. Dieses oft als unangenehm empfundene und potenziell für die Netzhaut schädliche, kurzwellige Licht strahlt vor allem von modernen Leuchtmitteln wie Xenon-Scheinwerfern, aber auch Tablets, Smartphones oder Bildschirmen ab.
Die neuen Gläsertechnologien sind absolut alltagstauglich, zum Autofahren wird daher in der Regel keine Zweitbrille benötigt. Gleitsichtbrillenträger können ebenfalls von allen Vorteilen der neuen Gläser profitieren. Der Augenoptiker kann umfassend zum Thema Autofahrerbrille beraten und findet die passenden Gläser für die individuellen Bedürfnisse. (ZVA)

Häufige Gründe für eine Sehbehinderung

Die häufigste Erblindungsursache in den westlichen Industrieländern ist die altersbedingte Makuladegeneration (AMD). Dabei entsteht durch das Absterben von Netzhautzellen ein blinder Fleck im Sehzentrum. Der Graue Star führt zu einer Linsentrübung, beim Grünen Star wird der Sehnerv durch einen erhöhten Innendruck im Auge geschädigt, bei der diabetischen Retinopathie werden die Blutgefäße der Netzhaut zerstört. (djd)
Mehr Informationen zu den verschiedenen Krankheiten und geeigneten Sehhilfen gibt es unter www.sehbehindertenspezialist.de.

Gleitsichtbrillen und Kontaktlinsen für neue Sehkraft

Der Großteil der 40- bis 50-Jährigen fühlt sich nicht weniger energiegeladen und fit als die Mitt-Dreißiger. Leider macht die Sehkraft da nicht immer mit. Denn ab Mitte 40 wird die Augenlinse unelastischer.

Bei der morgendlichen Zeitungslektüre heißt das Stretching für die Arme: sie werden länger und länger. Wenn dann auch die Etiketten im Supermarkt unschärfer werden oder der Tacho beim Autofahren zunehmend verschwommen erscheint, ist es höchste Zeit für eine Sehhilfe.

Gleitsichtbrillen stehen "normalen" Korrektionsbrillen in nichts nach

Für die nun fällige Sehkraft-Verjüngung sind Gleitsichtbrillen eine technisch ausgereifte Lösung. Sie ermöglichen im unteren Glasbereich problemloses Lesen und gleichzeitig im oberen Bereich scharfes Sehen in die Ferne. Die High-Tech-Brillen werden vom Augenoptiker genau an die Anforderungen und Sehgewohnheiten ihrer Träger angepasst. Faktoren wie Augenabstand, Augenbewegungen, individueller Leseabstand, Kopf- und Brillenform bestimmen die jeweilige Größe und Anordnung der Sehzonen im Glas. Der Übergang zwischen den Sehbereichen ist fließend. Das sorgt für entspannte Sicht in allen Lebenslagen.

Stufenloses Sehen auch in Form von Kontaktlinsen

Für Menschen, die es unauffälliger mögen, sind so genannte Multifokale Kontaktlinsen nicht selten die Sehhilfe der Wahl. Diese Linsen haben im wahrsten Sinne des Wortes mehrere Stärken und gleichen Kurz- oder Weitsichtigkeit in Kombination mit Alterssichtigkeit aus. Gerade für Sportfreaks und Eltern besonders aktiver Kinder bringen Kontaktlinsen Vorteile, weil die Bewegungsfreiheit nicht eingeschränkt wird.

Multifokallinsen gibt es sowohl als formstabile Linsen als auch in Form von Weichlinsen. Welches Material das richtige ist, hängt auch hier von vielen verschiedenen Faktoren ab, wie etwa der Beschaffenheit des Tränenfilms oder den individuellen Sehgewohnheiten. Wer je nach Tagesform zwischen Brille und Kontaktlinsen wechseln möchte, kann zu multifokalen Tageslinsen greifen. Die Anpassung erfolgt in jedem Fall bei spezialisierten Augenoptikern.
(KGS e. V./red)

Foto: Ridofranz/iStock/Thinkstock

Foto: LuckyBusiness/iStock/Thinkstock

Brillenglasbestimmung und Screeningtest

Mit fachlichem und technischem Know-how stellt der Augenoptiker zunächst die optimalen Brillenglas- oder Kontaktlinsenwerte zur perfekten Korrektur der jeweiligen Fehlsichtigkeit fest. Dazu bedarf es einer Reihe von ausführlichen und speziellen Messungen und Bewertungen der Sehfunktion, die letztlich die zu erzielende optimale Sehqualität garantieren.

Zu den sogenannten optometrischen Dienstleistungen, die ein Augenoptiker und Optometrist durchführt, gehören vor allem:
die Brillenglasbestimmung, die Messung von Kontrast- und Farbsehen sowie die Messung von Augeninnendruck und Gesichtsfeld.

Sehtest durch die Messbrille

Der umgangssprachliche Sehtest ist eigentlich die Prüfung der Augen beziehungsweise die Bestimmung der richtigen Brillenglasstärke per Messbrille oder mit einer speziellen Apparatur (Phoropter), nicht zu verwechseln mit einem Computersehtest. Aufgrund der subjektiven Wahrnehmung, die auch von der individuellen Tagesform abhängt, werden vom Kunden bei der Augenprüfung Veränderungen der Seheindrücke beim Nah-, Fern- und räumlichen Sehen beschrieben und vom Augenoptiker interpretiert. Erfahrung, Fachwissen und die Berücksichtigung individueller Bedürfnisse sind hierbei absolute Voraussetzung für den Messerfolg und in Folge für optimal bestimmte Brillen- und Kontaktlinsenwerte. Zum alltäglichen Sehen gehören neben der optimalen Sehschärfe auch ein intaktes Gesichtsfeld, das Farbensehen und das Kontrastsehen.

Optometristen sehen mehr

Nur ein intaktes Gesichtsfeld garantiert das rechtzeitige Erfassen von Situationen auch außerhalb des zentralen Gesichtsfeldes und damit ein vorausschauendes Agieren – etwa im Straßenverkehr. Ausfälle des Gesichtsfeldes können Anzeichen für eine Erkrankung der Augen sein. Aber auch ein erhöhter Augeninnendruck kann auf eine Krankheit hinweisen. Die Früherkennung dieser Auffälligkeiten im Rahmen eines Screenings durch geschulte Optometristen ist nicht nur die beste Garantie für eine rechtzeitige und erfolgreiche Behandlung. Sie liefert auch Erkenntnisse darüber, ob das Sehproblem mit einer neuen Sehhilfe überhaupt behoben werden kann. Deswegen behalten Augenoptiker bei einer Augenprüfung „alles im Blick" und sorgen somit für eine Sehversorgung auf einem hohen Niveau.
(ZVA/red)

"GOLDKONTOR BADEN"

Ankauf von Schmuck, Münzen, Uhren, Zahngold auch mit Zähnen etc.

Emmendingen: Karl-Friedrich-Str. 87 (B3 Nähe Obi)
(5 x IN DER REGION)
Freiburg: St. Georgener Str. 13 (Nähe Mercedes-Benz)
Freiburg: Friedrichring 5 (am Siegesdenkmal)
Herbolzheim: direkt am Marktplatz
Breisach: Bahnhofstr. 27

www.geldfuergold.info | Tel.: 07641/9578413

HOLZMANUFAKTUR lorenz PERFEKTION IN HOLZ

Ihre Traumküche erhalten Sie bei uns!

Lieferzeit ab 3 Wochen

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

Das Herz des Hauses

Holzmanufaktur Lorenz GmbH | Kandelstr. 10 | 79199 Kirchzarten
holzmanufaktur-lorenz.de | info@holzmanufaktur-lorenz.de
Fon 07661-98939-0 | Fax 07661-98939-30

Kundenfreundlich und ausgezeichneter Service.

Motor der Wirtschaftskraft

„German Mittelstand" ist in angelsächsischen Medien zum Begriff geworden, um ein besonderes Phänomen deutscher Wirtschaftskraft zu beschreiben. Und in keinem anderen Bundesland wird die Erfolgsgeschichte des Mittelstands so offenbar wie in Baden-Württemberg.

Nirgendwo sonst in Deutschland ist die Wirtschaftskraft so gleichmäßig über das Land verteilt und die Arbeitsmarktlage flächendeckend so günstig wie hierzulande. Verantwortlich dafür sind nicht zuletzt die zahlreichen kleinen und mittleren Unternehmen, die die Wirtschaftsstruktur wesentlich prägen. Die in der Mehrheit familiengeführten Betriebe finden sich in den Segmenten Industrie, Dienstleistung und Handel, wobei das Handwerk mit einem jährlichen Gesamtumsatz von über 60 Milliarden einen beachtlichen Stellenwert einnimmt. Genau genommen sind es ja die kleingewerblichen Strukturen, in denen sich die Keimzelle der Marke „Made in Germany" verbirgt, gründend auf den Werten, der Leidenschaft und dem Erfolgswillen deutscher Familienunternehmen. Denn mit Erfindergeist und Beharrlichkeit haben es Unternehmen gerade in entlegenen Regionen Baden-Württembergs immer wieder verstanden vermeintliche Standortnachteile produktiv zu nutzen.

Mit Innovationskraft und Tüftlergeist gepaart mit hoher Produktivität und niedriger Arbeitslosenrate haben es mittelständische Unternehmen hierzulande nicht selten geschafft, in ihrem jeweiligen Produktsegment weltweiter Marktführer zu werden. Der Südwesten beherbergt nicht weniger als 277 solcher „Hidden Champions" – also mittelständische Weltmarktführer, die hochspezialisierte technologische Produkte entwickeln und damit den Markt bedienen. Dieser Erfolg ist Konsequenz und Lohn aus der Kontinuität, Standorttreue und Innovation, wie sie das klassische Mittelstandsland Baden-Württemberg vielerorts im Großen wie im Kleinen zu bieten hat. (red)

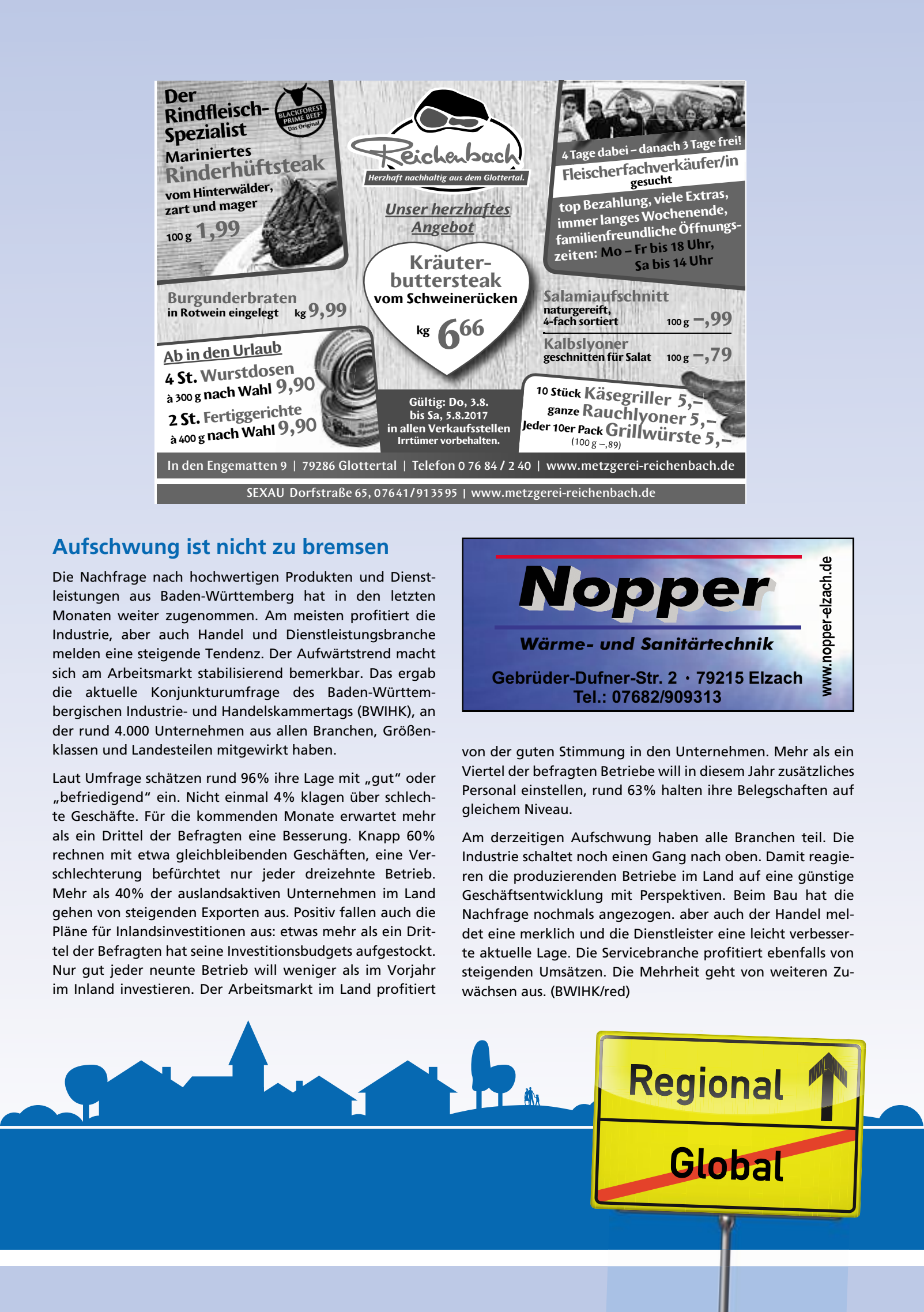
Beratung und Leistung werden bei uns groß geschrieben.

Aufschwung ist nicht zu bremsen

Die Nachfrage nach hochwertigen Produkten und Dienstleistungen aus Baden-Württemberg hat in den letzten Monaten weiter zugenommen. Am meisten profitiert die Industrie, aber auch Handel und Dienstleistungsbranche melden eine steigende Tendenz. Der Aufwärtstrend macht sich am Arbeitsmarkt stabilisierend bemerkbar. Das ergab die aktuelle Konjunkturumfrage des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertags (BWIHK), an der rund 4.000 Unternehmen aus allen Branchen, Größenklassen und Landesteilen mitgewirkt haben.

Laut Umfrage schätzen rund 96% ihre Lage mit „gut“ oder „befriedigend“ ein. Nicht einmal 4% klagen über schlechte Geschäfte. Für die kommenden Monate erwartet mehr als ein Drittel der Befragten eine Besserung. Knapp 60% rechnen mit etwa gleichbleibenden Geschäften, eine Verschlechterung befürchtet nur jeder dreizehnte Betrieb. Mehr als 40% der auslandsaktiven Unternehmen im Land gehen von steigenden Exporten aus. Positiv fallen auch die Pläne für Inlandsinvestitionen aus: etwas mehr als ein Drittel der Befragten hat seine Investitionsbudgets aufgestockt. Nur gut jeder neunte Betrieb will weniger als im Vorjahr im Inland investieren. Der Arbeitsmarkt im Land profitiert von der guten Stimmung in den Unternehmen. Mehr als ein Viertel der befragten Betriebe will in diesem Jahr zusätzliches Personal einstellen, rund 63% halten ihre Belegschaften auf gleichem Niveau.

Am derzeitigen Aufschwung haben alle Branchen teil. Die Industrie schaltet noch einen Gang nach oben. Damit reagieren die produzierenden Betriebe im Land auf eine günstige Geschäftsentwicklung mit Perspektiven. Beim Bau hat die Nachfrage nochmals angezogen. aber auch der Handel meldet eine merklich und die Dienstleister eine leicht verbesserte aktuelle Lage. Die Servicebranche profitiert ebenfalls von steigenden Umsätzen. Die Mehrheit geht von weiteren Zuwächsen aus. (BWIHK/red)



FREIZEIT- & SPIELPARK

Sandel-Ecke Trampolin Ausstellung
Goldwaschen
Insektarium Tretgokart
Tretboot Spielplatz
Circus Krone* Aqua Bully
Miniatur-Landschaften

* Circus Krone im Maßstab 1:16

Seerosengarten
im Zollernalbkreis
www.seerosengarten-balingen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Sommer- & Herbstferien
Montag bis Sonntag 10.00 bis 19.00 Uhr
Außerhalb der Ferien:
Donnerstag & Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr
Samstag & Sonntag 10.00 bis 19.00 Uhr
Biergarten & Gasthaus 10.00 bis 22.00 Uhr

Der Weg zu uns

Seerosengarten-Balingen
Körnen 1
72336 Balingen-Engstlatt

Seerosengarten-Balingen
GPS 48.298315, 8.899995
Telefon: 07433 - 216 73

BEENKER & KOLLEGEN

Gasthaus „Löwen"

Dorfstraße 72 • 79350 Sexau • Tel. 0 76 41 / 4 29 75

Wir schließen Ende des Jahres nach 22 Jahren mit vielen schönen und traurigen Zeiten die Türen des Laiens.

Wir danken all unseren Gästen und den Vereinen für die langjährige Treue.

Bis 06.09.2017 sind wir noch wie gewohnt für euch da, ab dem 20.09.2017 bis zum 22.12.2017 haben wir nur noch Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 16.00 bis 24.00 Uhr geöffnet.

Danke für die schöne gemeinsame Zeit.

Astrid und Familie

Jetzt ist **Schluss Verkauf**

1/2 Preise

auf Sommerware
auf alle haltric Herrenjeans

Bekleidungshaus Bührer
...weil Beratung und Service mehr ist!
Helgenreute 3
79348 Freiamt
07645 / 1852

Öffnungszeiten:
8.30-12.30Uhr
14.30-18.00Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen!
Samstag: 8.30-13.00Uhr

Agnes Czernetzky, Fleischereifachverkäuferin

Mittwochs ist Schnäppchen-Tag

jeden Mittwoch gibt es ein Extra-Schnäppchen!!

Anzeigenschluss nicht vergessen!
Montag, 16.00 Uhr

Ich berate Sie gerne!

Heike Winkelmann
Tel. 0741 5340-37 • Fax 07033 3204928
heike.winkelmann@nussbaummedien.de

NUSSBAUM MEDIEN
Nussbaum Medien Rottweil GmbH & Co. KG
Durschstraße 70 • 78628 Rottweil
www.nussbaum-medien.de